

Chronik kulturpolitischer und kultureller Ereignisse in den Jahren 2015 und 2016

zusammengestellt von JÖRG HAUSMANN

Januar 2015

7.1. Paris Die Kulturminister*innen der EU Staaten verurteilen das Attentat auf das französische Satiremagazin *Charlie Hebdo* (zwei Männer ermorden einen Großteil der Redaktion und werden später bei einer Geiselnahme getötet) in einer gemeinsamen Erklärung. Darin bekräftigen sie die Bedeutung der künstlerischen Freiheit sowie der Meinungsfreiheit in der Europäischen Union. Für Deutschland hat Kulturstaatsministerin Monika Grütters das Papier unterzeichnet. Weltweit solidarisieren sich Menschen mit den Opfern, skandieren öffentlich: »Je suis Charlie«.

11.1. Sankt Gallen/Zürich Nach einer dreimonatigen Ausstellung beschlagnahmt die Staatsanwaltschaft das Ausstellungsstück des Schweizer Medienkünstler-Duos »Bitnik« (Carmen Weisskopf und Domagoj Smoljo), die die Ausstellung »Darknet« kuratierten und dazu auch ein eigenes Kunstwerk beisteuerten – einen Einkaufsroboter, der mit Lieferung in die Kunstaussstellung unter anderem den Scan eines ungarischen Passes bestellte. Grundlegend stellte die Ausstellung und nun auch deren Untersuchung durch die Staatsanwaltschaft die Frage: Was bedeutet es für die Gesellschaft, wenn Computer autonom handeln? Wer ist haftbar, wenn ein Computer gegen das Gesetz verstößt?

12.1. Saudi-Arabien Die Auspeitschung des Bloggers Raif Badawi, der als Islam-Kritiker zu 1.000 Peitschenschlägen verurteilt wurde, weil er ein Internet-Diskussionsforum gegründet hatte, findet kaum Öffentlichkeit. Nur durch *Amnesty International* wird

verhindert, dass nach den ersten 50 Peitschenschlägen weitergemacht wird, weil Badawi bereits durch diese schwer verletzt ist.

12.1. Frankfurt am Main Mit einer Stellungnahme wendet sich der *Rat der Gelehrten und Imame in Deutschland* gegen das Attentat auf die Mitarbeiter*innen des französischen Satire-Magazins *Charlie Hebdo*. Darin werden das Attentat und seine Motivation verurteilt und die Muslime aufgefordert, sich an friedlichen Protestaktionen gegen solche Attentate zu beteiligen. Gleichzeitig bitten die Gelehrten und Imame die Politik und die Medien, nicht von Einzelattentätern auf die Gesamtheit der Muslime zu schließen.

13.1. Darmstadt/Trier Unwort des Jahres 2014 ist »Lügenpresse«. Das Wort war im Ersten Weltkrieg ein zentraler Kampfbegriff und diente den Nationalsozialisten zur pauschalen »Diffamierung unabhängiger Medien«. Neben dem Unwort »Lügenpresse« wurden auch die Ausdrücke »erweiterte Verhörmethoden« und »Russland-Versteher« durch die Aktion Unwort gerügt.

13.1. Brüssel Die EU-Kommission leitet ein Rechtsstaatlichkeitsverfahren zur Prüfung der umstrittenen Reformen der nationalkonservativen Regierung in Polen ein und nutzt dazu erstmals ein 2014 geschaffenes Verfahren. Umstrittene Maßnahmen der neuen Regierung in Warschau sind vor allem eine Justizreform und ein neues Mediengesetz.

14.1. Paris Der umstrittene französische Komiker Dieudonné wird nach den Attentaten auf die Redak-

tion von *Charlie Hebdo* wegen des Vorwurfs der Terrorverherrlichung in Polizeigewahrsam genommen. Der Holocaust-Leugner und für ein Hitler-Gruß-ähnliches Handzeichen bekannte Dieudonné hatte in einem Facebook-Eintrag den Solidaritätsspruch »Ich bin Charlie« abgewandelt und ihm den Nachnamen eines der Attentäter hinzugefügt. Die Verherrlichung von Terrorismus kann in Frankreich mit bis zu sieben Jahren Haft und einer Geldstrafe von bis zu 100.000 Euro geahndet werden.

14.1. Düsseldorf/Berlin Die Abwicklungsgesellschaft der ehemaligen *WestLB*, *Portigon*, bestätigt, die Kunstsammlung der *WestLB* auf dem internationalen Markt verkaufen zu wollen. Nachdem 2014 bereits Warhol-Bilder des indirekt dem Land Nordrhein-Westfalen gehörenden Casino-Betreibers *Westspiel* in New York verkauft wurden, fordert Kulturstatsministerin Grütters die Nordrhein-Westfalen-Regierung zu Transparenz in dieser Angelegenheit auf.

17.1. Pilsen Die tschechische Stadt eröffnet das Kulturhauptstadt-Jahr 2015. Neben einer Video-Installation, die die Geschichte der Stadt zeigt, wird die Eröffnungsfeier von einer Akrobatik des Artisten David Dimitri begleitet, der auf dem Seil zu dem Glockenturm der Kathedrale steigt und vor Tausenden von Zuschauer*innen mit vier Glockenschlägen die Darbietung der musikalischen Komposition »Symphonie der Glocken« von Marko Ivanovic einleitet.

21.1. Berlin/Hamburg Der *Deutsche Bundestag* ernennt den Ersten Bürgermeister von Hamburg, Olaf Scholz, zum Bevollmächtigten für die kulturelle Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Frankreich. Scholz tritt damit die Nachfolge der bisherigen Bevollmächtigten Annegret Kramp-Karrenbauer an.

22.1. Berlin/Magdeburg Der Stiftungsrat des *Deutschen Zentrums für Kulturgutverluste* konstituiert sich im Bundeskanzleramt. Vorsitzende des Zentrums wird Kulturstatsministerin Monika Grütters, die Leitung der Stiftung übernimmt Prof. Uwe Schneede, der gleichzeitig auch ehrenamtlich die Rolle des Vorstands wahrnimmt. Dr. Hermann Simon vom *Zentrum Judaicum Berlin* wird als Vorsitzender des Förderbeirates berufen. Sitz der Stiftung wird ab April 2015 in Magdeburg sein. Die *Stiftung Deutsches Zentrum Kulturgutverluste* soll die Provenienzforschung insbesondere zur NS-Raubkunst bündeln, stärken und ausbauen und national und international zentrale Ansprechpartnerin in Deutschland zur Umsetzung der »Washingtoner Prinzipien« und der »Gemeinsamen Erklärung«, die Bund, Länder und kommunale Spitzenverbände zur Auffindung und Rückgabe NS-verfolgungsbedingt entzogenen Kulturguts vereinbart haben, sein. Die Stiftung führt die

Aufgaben der ehemaligen *Koordinierungsstelle Magdeburg* und der ehemaligen *Arbeitsstelle für Provenienzforschung* fort. Die 15 Mitglieder des Stiftungsrates, bestehend aus Bund, Ländern und kommunalen Spitzenverbänden, steuern jährlich mit finanziellen Beiträgen zum Erhalt des *Deutschen Zentrums* bei. Der Bund hat hierzu seine Mittel für das Jahr 2015 von ehemals zwei auf sechs Mio. Euro erhöht.

23.1. Mons Die belgische Stadt Mons, die zusammen mit dem tschechischen Pilsen Kulturhauptstadt 2015 ist, feiert den Start ins Kulturhauptstadtjahr mit phosphoreszierenden Drachen, menschlichen Lichterketten und beleuchteten Installationen.

26.1. Bonn/Kassel/München Die *VG Musikedition* und der *Verband deutscher Musikschulen (VdM)* unterzeichnen mit Wirkung zum 1. Januar 2015 einen Gesamtvertrag über das Fotokopieren von Noten in Musikschulen.

29.1. Stuttgart Im Rahmen der ersten Konferenz des Netzwerks Baukultur wird die *Landesinitiative Baukultur Baden-Württemberg* einberufen, die als Plattform für den Austausch über eine nachhaltige und zukunftsfähige Baukultur dienen soll. An dem Netzwerk beteiligt sind Vereinigungen aller an Planung und Bau Beteiligten, die kommunalen Landesverbände, Heimat- und Naturschutzverbände, Kirchen, wirtschaftliche Unternehmen und Hochschulen, lokal, regional oder bundesweit baukulturell engagierte Gruppen und Stiftungen sowie verschiedene Landesbehörden. Ziel der Initiative ist die Würdigung der Baukultur als Standortfaktor. Mit der Initiative verbunden ist der »Staatspreis Baukultur«, der dieses Jahr erstmalig ausgelobt werden wird, und die Internetplattform www.baukultur-bw.de.

Februar 2015

2.2. Teheran Das »Haus der Karikaturen« in Teheran ruft zum internationalen Wettbewerb mit Zeichnungen auf, die den Holocaust leugnen. Das Preisgeld für den Sieger beträgt 12.000 US-Dollar, für den Zweit- 8.000 und für den Drittplazierten 5.000 US-Dollar. Die Zeichnungen sollen öffentlich präsentiert werden. Mit dem Wettbewerb soll protestiert werden gegen die Mohammed-Karikaturen des französischen Satiremagazins *Charlie Hebdo* und die »Doppelmoral« des Westens aufgezeigt werden, wo Gotteslästerung erlaubt sei, die Leugnung der Judenvernichtung hingegen bestraft wird.

9.2. München Im Rahmen der Diskussion um einen in der Stadt fehlenden Konzertsaal stellt die Münchner Pianistin Valentina Babor eine Petition für den Bau des Konzertsaals ins Netz. In den ersten zehn

Tagen wird die Petition von über 25.000 Unterstützer*innen unterzeichnet.

9.2. Berlin Preisträgerinnen des deutsch-französischen »Franz-Hessel-Preises« für Literatur sind Esther Kinsky (*Am Fluß*, Berlin: Matthes & Seitz 2014) und Christine Montalbetti (*Plus rien que les vagues et le vent*, P.O.L., 2014). Der Preis wird zum fünften Mal vergeben und ist mit jeweils 10.000 Euro dotiert. Die *Stiftung Genshagen* (Deutschland) und die *Villa Gillet* (Frankreich) loben den Preis gemeinsam aus. Er wurde von der *Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM)* und dem französischen *Ministerium für Kultur und Kommunikation* initiiert und wird durch diese finanziert. Die Preisträger*innen werden von einer deutschen und einer französischen Jury ausgewählt.

15.2. Hamburg Bei der Wahl zur 21. *Hamburgischen Bürgerschaft* verliert die *SPD* ihre knappe absolute Mehrheit der Mandate, die sie nach der Wahl 2011 innehatte, die *CDU* verliert weiter und erreicht mit 15,9 Prozent das schlechteste Ergebnis bei einer Wahl in Hamburg überhaupt. *Grüne*, *Linke* und die *FDP* verbuchen Gewinne, die *AfD* zieht mit 6,1 Prozent in das erste westdeutsche Landesparlament ein. Die *SPD* beginnt mit den *Grünen* Koalitionsverhandlungen, um eine gemeinsame Regierung zu bilden, die Anfang April 2015 abgeschlossen werden. Die parteilose Kultursenatorin Barbara Kisseler bleibt im Amt.

16.2. München Am 30.1.2015 beantragte der *Suhrkamp-Verlag* beim Münchener Landgericht eine einstweilige Verfügung, mit der dem *Münchener Residenztheater* untersagt werden soll, Frank Casdorfs laufende Inszenierung von Bertolt Brechts »Baal« weiterhin aufzuführen. Es handele sich um eine nicht-autorisierte Bearbeitung des Stückes, in der umfänglich Fremdtex te verwendet werde. Der *Suhrkamp-Verlag* und das *Münchener Residenztheater* einigen sich im Rahmen eines gerichtlichen Vergleichs dahingehend, dass die Inszenierung noch insgesamt zweimal gezeigt werden darf, am 28. Februar in München und einmal im Mai dieses Jahres beim Theatertreffen in Berlin.

25.2. Wien Der *Nationalrat Österreichs* verabschiedet eine Neufassung des Islamgesetzes von 1912. Damit wird die Finanzierung muslimischer Vereine und Moscheen aus dem Ausland verboten und das muslimische Leben in Österreich umfassend geregelt, etwa Anspruch auf Seelsorge bei Militär, in Gefängnissen und in Krankenhäusern. Auch müssen in öffentlichen Einrichtungen künftig religiöse Speisegebote beachtet werden und wird islamischen Feiertagen der Schutz des Staates eingeräumt. Festgeschrieben wird mit der Neufassung des Gesetzes zudem der Vorrang staatlichen gegenüber religiösen Rechts. Der Is-

lam ist nach dem Christentum die größte Religion in Österreich. Offiziellen Schätzungen zufolge sind von den 8,5 Millionen Einwohner*innen Österreichs etwa 600.000 Muslime.

26.2. Berlin Kulturstatsministerin Monika Grütters ruft den »Deutschen Buchhandlungspreis« ins Leben. Ab sofort können sich unabhängige und inhabergeführte Buchhandlungen für diese Auszeichnung bewerben: »Das literarische Leben ist das Fundament, die vielen kleinen Buchhandlungen und Verlage sind die Wegmarken unserer Kulturlandschaft Deutschland«, betont Grütters. Der Preis ist mit einer Million Euro ausgestattet. Die Auszeichnung wird an bis zu 100 Buchhandlungen in drei Kategorien vergeben. Partner sind die *Kurt Wolff Stiftung* und der *Börsenverein des Deutschen Buchhandels*. (17.9.)

März 2015

3.3. Berlin Stardirigent Simon Rattle gibt bekannt, ab September 2017 die Leitung des *London Symphony Orchestra* zu übernehmen, ein Jahr vor Ablauf seines Vertrages mit den *Berliner Philharmonikern*. Diese wählen am 11. Mai des Jahres einen neuen Chefdirigenten. Weltweit sind die *Berliner Philharmoniker* der einzige Klangkörper, der seinen Dirigenten selber wählt.

5.3. Frankfurt am Main Das Wachstum im Handel mit elektronischen Büchern in Deutschland stagniert im Wesentlichen. Der Anteil von E-Books am Buchmarkt in Deutschland (ohne Schul- und Fachbücher) stieg laut *Börsenverein des Deutschen Buchhandels* für das Jahr 2014 von 3,9 auf 4,3 Prozent. Dennoch sei das E-Book mittlerweile fester Bestandteil der deutschen Leselandschaft. 5,7 Prozent (3,9 Mio. Menschen) der Bevölkerung ab zehn Jahren haben 2014 E-Books gekauft. Die Umsätze fielen mit 84 Prozent in der Hauptsache auf Belletristik.

5.–6.3. Düsseldorf Im ZAKK kommen Vertreter*innen der landesweit rund 100 Zentren zu einem zweitägigen Kongress zur »Zukunft der soziokulturellen Zentren in NRW« zusammen. Die Zentren in Nordrhein-Westfalen zählen zusammen rund fünf Millionen Besucher*innen im Jahr.

6.3. Saint Jean de Sixt en Haute-Savoie Das französische Karikaturenfestival »Osmose de la caricature« in Savoyen wird abgesagt, weil die Behörden auf Sicherheitsrisiken hingewiesen wurden und das Festival nicht mit aufwändigen und teuren Sicherheitsmaßnahmen belasten wollten.

10.3. Berlin Kulturstatsministerin Monika Grütters legt ein Positionspapier »Kulturpolitische Forderungen für das Urheberrecht im digitalen Umfeld« vor.

11.3. Leipzig Der rumänische Schriftsteller Mircea Cartarescu wird mit dem »Leipziger Buchpreis zur Europäischen Verständigung« 2015 ausgezeichnet. Den mit 15.000 Euro dotierten Preis erhält der Schriftsteller für seine »Orbitor«-Trilogie. Die Jury belohnt mit ihrer Entscheidung den weltumspannenden Anspruch der Trilogie, der umfänglich unterschiedliche Wissens- und Sprachwelten streife.

11.3. Leipzig Kulturstaaatsministerin Monika Grütters will ab 2016 einen »Tag des Willkommens« für Migrant*innen in Kultureinrichtungen einführen. Vertreter*innen der Länder, kommunale Spitzenverbände, Stiftungen und Migrant*innenorganisationen lädt sie ein, sich an der Gestaltung des Tages zu beteiligen.

25.3. Berlin Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel ernannt Dieter Gorny, der u. a. Vorstandsvorsitzender des *Bundesverbandes Musikindustrie* ist, als »Beauftragten für Kreative und Digitale Ökonomie«. Die Ernennung Gornys gilt in Fachkreisen als umstritten.

25.3. Berlin Im Rahmen eines öffentlichen Fachgesprächs wird im *Bundestagsausschuss für Umwelt, Naturschutz, Bauen und Reaktorsicherheit* der »Baukulturbericht 2014/15«, eine Bestandsaufnahme des Planens und Bauens in Deutschland mit Handlungsempfehlungen der *Bundesstiftung Baukultur*, vorgestellt.

29.3. Nowosibirsk Eine »Tannhäuser«-Inszenierung wird abgesetzt, weil sich die russisch-orthodoxe Kirche gegen die ihrer Ansicht nach in Teilen blasphemische Inszenierung gewandt hatte. Intendant und Direktor der Staatsoper und des Balletts, Boris Mesditsch, wird seines Postens enthoben.

31.3.–19.5 Rostock Der erst kurz zuvor berufene Intendant des *Rostocker Volktheaters* – Sewan Latchinian – wird fristlos entlassen. Grund dafür ist eine Äußerung Latchinians bei einer Demonstration Anfang März dieses Jahres. Dort sagte er: »Seit Wochen zerstören ... IS-Schergen im Irak die jahrtausendealten Weltkulturerbestätten Nimrud und Kirkuk, aus religiösen Vorwänden. Und hier bei uns in Mecklenburg-Vorpommern – ich setze das nicht gleich, aber vergleichen muss man das schon – hat momentan im Namen des Geldes die Zerstörung funktionierender Theaterstrukturen begonnen.« Latchinian verteidigte seine Äußerung im Nachhinein als satirische Überspitzung, die Bestandteil künstlerischer Freiheit sei und erhielt hierzu Solidarbekundungen aus der Bevölkerung. Die Entlassung Latchinians ist der Höhepunkt langer Auseinandersetzungen um die Ausrichtung der Theaterpolitik des Landes Mecklenburg-Vorpommern und insbesondere um Kürzungen im *Volkstheater*, es gibt Spaltungen, aus dem Vier-Sparten-Theater ein Zwei-Sparten-Haus zu machen.

2.4. Wien Österreich stellt ein neues Auslands-kulturkonzept 2015 bis 2018 vor. Geographische Schwerpunkte sind u. a. Westbalkan und Südost-europa, inhaltliche Schwerpunkte sind die Bereiche Film und Neue Medien, Architektur, Tanz, Frauen in Kunst und Wissenschaft und Österreich als Dialog-Standort.

8.4. Berlin Kulturstaaatsministerin Monika Grütters beruft den britischen Kunsthistoriker und renommierten Museumsexperten Neil MacGregor zum Leiter der Gründungsintendanz des *Humboldt-Forums*. Diese wird ab Oktober 2015 als beratendes Gremium über einen Zeitraum von zunächst zwei Jahren inhaltliche Schwerpunkte setzen und ein Konzept entwickeln. Der Gründungsintendanz gehören außerdem der Kunsthistoriker Prof. Dr. Horst Bredekamp und der Archäologe Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Hermann Parzinger an. MacGregor war von 1987 bis 2002 Direktor der *National Gallery* in London und leitet seitdem das *British Museum*. Ein internationales Netzwerk von Wissenschaftler*innen und Museumsexpert*innen wird die Gründungsintendanz unterstützen.

8.4. Frankfurt am Main Die Auflösung des Verfassungsschutzes, den sofortigen Rücktritt von CDU-Ministerpräsident Volker Bouffier und die lückenlose Aufdeckung der Kontakte zwischen Verfassungsschutz und NSU-Umfeld fordert ein Bündnis von Kulturschaffenden und Intellektuellen Hessens angesichts neuer Aufdeckungen im NSU-Skandal. Der Verfassungsschutz stehe mit seinen Praktiken außerhalb der Legalität und stelle für das Zusammenleben in unserer Gesellschaft eine Gefahr dar. Bouffier war in die Kritik geraten, weil er für die in Sachen NSU von dem Verfassungsschützer betreuten V-Leute eine Aussagegenehmigung verwehre.

8.4. Paris Eine Hacker-Attacke von Sympathisanten der Dschihadistenmiliz Islamischer Staat (IS), die sich Cyber-Kalifat nennt, bringt die Ausstrahlungen des französischen Fernsehsenders *TV5 Monde* über Stunden vollständig zum Erliegen. Auf allen Sendern erscheint ein schwarzes Sendebild. Auch über die Website und die Seiten in sozialen Netzwerken habe *TV5Monde* keine Kontrolle mehr. Dort stehen Forderungen des IS, und auf Facebook sind Fotos und Dokumente von Angehörigen des französischen Militärs zu sehen, die an Einsätzen gegen den IS beteiligt sind.

9.4. Wien Der Musterprozess (Schadensersatzklage) von 25.000 Kläger*innen, der sich gegen Datenschutzverletzungen, das Ausspähen von Daten, die Verletzung der Privatsphäre von Nutzer*innen

durch das Internetunternehmen *Facebook* richtet und bei dem die Kläger*innen ihre Rechte auf den Datenschutz-Aktivist Max Schrems übertragen haben, beginnt vor dem *Wiener Landgericht*. Während der Verhandlung plädiert *Facebook* für eine Zurückweisung der Klage, da eine solche Sammelklage dem österreichischen Recht unbekannt und somit in dieser Form unzulässig sei. Das Gericht vertagt sich daraufhin. Bereits vor Jahren verlangte Schrems von *Facebook* die Herausgabe aller über ihn vorliegenden Daten. Er bekam 1.222 A 4-Seiten, darunter viele von ihm gelöschte Informationen, was den Anlass zu der Klage gab.

10.4. Vallon-Pont-d'Arc (Département Ardèche) Frankreichs Staatspräsident Hollande eröffnet die detailgetreue Nachbildung der 1994 entdeckten Höhlen von Chauvet, in denen Menschen vor 22.000 bis 35.000 Jahren ihren Lebensalltag detailgetreu und lebensecht mit Zeichnungen abbildeten. Sie zählen zu den ältesten erhaltenen Zeugnissen für Kunst und gehören zum *UNESCO*-Weltkulturerbe. Um sie vor Verfall zu schützen, wurden die Höhlen für 55 Millionen Euro aus Beton und Kunstharz nachgebaut.

13.4. Istanbul Das wichtigste Filmfestival der Türkei, das »Istanbul Film Festival«, wird vorzeitig abgebrochen. Grund ist eine Protestaktion von über 100 türkischen Filmemacher*innen, die sich gegen die Zensur eines Dokumentarfilmes durch das türkische *Kulturministerium* zur Wehr setzten und dabei ihre Werke vom Festival zurückzogen. Der zensierte Dokumentarfilm »Bakur« (Norden) beschreibt den Alltag der PKK-Kämpfer in ihren nordirakischen Lagern.

13.4. Rostock Die *Rostocker Bürgerschaft* macht die im März getroffene Entscheidung rückgängig und setzt Sewan Latchinian wieder als Intendant der *Rostocker Volksbühne* ein. Latchinian entscheidet, als Intendant weitermachen zu wollen, beharrt dabei auf der Aufrechterhaltung des Vier-Sparten-Hauses und darauf, keine Mitarbeiter*innen zu entlassen.

21.4. Lüneburg Vor dem *Landgericht Lüneburg* beginnt der Prozess gegen den Buchhalter von Auschwitz, Oskar Gröning (93). Dieser ist angeklagt wegen Beihilfe zum Mord in 300.000 Fällen. Gröning habe an der Rampe, wo die Menschen »sortiert« wurden, das Gepäck der Opfer nach Wertsachen untersucht und die Gelder und Werte einbehalten und verwaltet. Der Prozess gilt als der vielleicht letzte gegen einen NS-Täter.

22.4. Berlin Berlin gilt als internationales Zentrum der Hackerszene. Mit dem Projekt »Code Red« wollen die frühere Agentin des britischen Geheimdienstes Annie Machon und der Datenschutz-Aktivist

Simon Davies von dort aus den Einsatz für Whistleblower*innen und gegen staatliche Massenüberwachung stärken. »Code Red« soll dabei ein Meta-Netzwerk des Widerstands sein, das von Whistleblower*innen befreite Daten besser nutzbar macht.

23.4. Berlin Anlässlich des »Welttags des Buches« mahnt die *Initiative Urheberrecht* eine Stärkung der Position der Urheber*innen und Künstler*innen an. Unter anderem fordert sie die Reform der Abgaben bei Herstellern von Geräten, mit denen Privatkopien von Musik oder Filmen gemacht werden können.

25.4. Berlin *Amnesty International* ehrt den indischen Menschenrechtler Henri Tiphagne in Anwesenheit des Bundespräsidenten mit dem Menschenrechtspreis ihrer deutschen Sektion. Der Direktor der Organisation *People's Watch* kämpft in seiner Heimat gegen das repressive Regime der Hindunationalisten.

28.4. Berlin Kulturstatsministerin Monika Grütters stellt aus dem Förderprogramm »Investitionen für nationale Kultureinrichtungen in Ostdeutschland« 3,5 Millionen Euro für bedeutende Kulturvorhaben in den ostdeutschen Bundesländern zur Verfügung. Diese Bundesmittel für 2015 sind für 22 Projekte vorgesehen und dienen primär dem Erhalt und der Präsentation des nationalen ostdeutschen Kulturerbes. Mit dem Förderprogramm werden ostdeutsche national bedeutsame Kultureinrichtungen seit 2004 mit insgesamt 72 Millionen Euro gefördert.

30.4. München Das *NS-Dokumentationszentrum München. Lern- und Erinnerungsort zur Geschichte des Nationalsozialismus* wird eröffnet.

Mai 2015

4.5. Berlin Dem Präsidenten der *Akademie der Künste*, Klaus Staeck, wird der mit 10.000 Euro dotierte »August-Bebel-Preis« für sein beispielhaftes Engagement in gesellschaftspolitischen Auseinandersetzungen verliehen. Die Laudatio hält die ehemalige First Lady Christina Rau.

6.5. New York Das französische Satiremagazin *Charlie Hebdo* erhält den »P.E.N.-Preis« für Mut und Meinungsfreiheit. Bereits die Verkündung des Preises hatte zu heftigen Disputen innerhalb der dem *Pen-Club* angehörigen Schriftsteller*innen geführt, so meinten einige Kritiker*innen, das Satiremagazin sei islamophob, trage mit zu Spaltungstendenzen innerhalb der Gesellschaft bei, andere hingegen vertraten die Auffassung, den Kritiker*innen sei die

kulturelle Tradition, in der das Satiremagazin stehe, fremd.

6.5. Köln Beim Jahresempfang des *Deutschen Caritasverbandes* verteidigt der Kölner Erzbischof Rainer Maria Kardinal Woelki das Kirchenasyl für Flüchtlinge. Derzeit gewährten die Kirchen bundesweit ca. 430 von Abschiebung bedrohten Flüchtlingen Asyl, um eine Wiederaufnahme des Asylverfahrens für abgewiesene Flüchtlinge zu ermöglichen. Die Kirche wende sich damit nicht gegen geltendes Recht, wie Innenminister de Maiziére im Februar kritisierte, sondern sie unterrichte die Ausländerbehörde über die Gewährung des erteilten Asyls und ermögliche dieser damit, ihre Entscheidung in Härtefällen noch einmal zu überprüfen.

7.5. Andechs Das *Kloster Andechs* verkündet das Aus der »Carl-Orff-Festspiele« in Trägerschaft des Klosters. Als Grund werden unüberbrückbare Differenzen zwischen dem Kloster und der *Carl-Orff-Stiftung* genannt, die die Festspiele im Wesentlichen finanzieren. Damit geht mit den Aufführungen im Juli dieses Jahres letztmalig ein Festival über die Bühne, welches in 18 Jahren jedes Jahr etwa 10.000 Besucher*innen angelockt hat.

8.5. Berlin Der *Untersuchungsausschuss Staatsoper des Abgeordnetenhauses Berlin* konstituiert sich. Das Opernhaus sollte ursprünglich bereits 2013 eröffnet werden, zudem wird es 150 Millionen Euro teurer als geplant. Befragt werden sollen unter anderem Klaus Wowereit (*SPD*) als früherer Kultursenator und Michael Müller (*SPD*) als einstiger Bausenator. Zudem werden der Generalmusikdirektor der *Staatsoper*, Daniel Barenboim, die Bau-Staatssekretärin Regula Lüscher und der frühere Kulturstaatssekretär André Schmitz (*SPD*) befragt sowie Georg Vierthaler, der Generaldirektor der *Opernstiftung* und Architekt*innen und Mitarbeiter*innen der *Kultur- und Stadtentwicklungsabteilung Berlins*.

9.5. Berlin Mit 60 Teilnehmer*innen startet in Berlin das erste Citizen Science Lab »Hack your City« mit dem Ziel, eine lokale Citizen Science-Community aus Nachwuchswissenschaftler*innen, Programmierer*innen, Architekt*innen, Designer*innen und Stadtbegeisterten zu etablieren, die an moderner Stadtentwicklung mitwirkt und zu Lösungen gegenwärtiger und kommender städtischen Herausforderungen beisteuert. »Hack your City« ist Bestandteil des *Code for Germany*, einer Initiative von Stadtentwickler*innen, die offene Daten zur Stadtverbesserung nutzt und des Wissenschaftsjahres 2015, einer durch das *Bundesministerium für Bildung und Forschung* geförderten Initiative, sowie der *Open Knowledge Foundation*, die sich für offene Daten als öffentliches Gemeingut engagiert.

10.5. Bremen Bei der Wahl zur 19. Bremischen Bürgerschaft wird die *SPD* mit 32,9 Prozent erneut stärkste Kraft, muss aber einen großen Verlust hinnehmen (-5,7%). Die *CDU* verbessert sich leicht auf 22,6 Prozent, die *Grünen* verlieren stark an Stimmen (-7,5%) und erzielen 15,0 Prozent. Die *Linke* verbesserte ihr Wahlergebnis von 2011 und ist mit 9,4 Prozent wieder in die Bürgerschaft gewählt worden. Die *FDP* erreicht 6,6 Prozent und zieht somit in ein weiteres Länderparlament ein. Die *AfD* schafft mit 5,5 Prozent ebenfalls den Sprung über die Fünf-Prozent-Hürde und ist damit in zwei westdeutschen Landesparlamenten vertreten. Die *BfW* erreichen zwar nur 3,3 Prozent der Stimmen, sind aufgrund des Bremer Wahlrechts aber trotzdem in der neuen Bürgerschaft vertreten. Trotz des Wahlsiegs tritt der *SPD*-Bürgermeister Böhrnsen zurück. Sein Nachfolger als Bürgermeister und Präsident des Senats wird am 15. Juli 2015 Carsten Sieling (*SPD*), der gleichzeitig Senator für Angelegenheiten der Religionsgemeinschaften, Senator für Bundesangelegenheiten und Europa und Senator für Kultur wird.

13.5. Berlin Beim 52. »Theatertreffen deutschsprachiger Bühnen« in Berlin ruft Kulturstaatsministerin Monika Grütters den neuen »Theaterpreis des Bundes« aus, mit dem kleine und mittlere Bühnen sowie Ensembles ab 2015 gestärkt werden sollen. Deren Tätigkeit soll mit dem »Theaterpreis des Bundes« ein »Gütesiegel« verliehen werden, das den Bühnen auch neue Impulse gibt.

15.5. Münster / Osnabrück Die Städte Münster und Osnabrück werden mit dem »Europäischen Kulturerbe-Siegel« ausgezeichnet, mit dem die *Europäische Kommission* Stätten würdigt, die die europäische Einigung, die europäischen Ideale und die europäische Geschichte in besonderer Weise symbolisieren. Die Auszeichnung wird seit 2011 verliehen. 2015 erhalten EU-weit 16 Orte das Kulturerbe-Siegel, unter anderen das *Hambacher Schloss* an der Weinstraße.

19.5. Brüssel Die EU-Kulturminister bestimmen Plowdiw und Matera als Europas Kulturhauptstädte im Jahr 2019. Plowdiw ist die zweitgrößte bulgarische Stadt mit antiken Stätten der Thraker, Römer und Türken. Die süditalienische Stadt Matera beherbergt in ihrer Altstadt antike Höhlensiedlungen, die an Felsenhängen liegen und zum *UNESCO*-Weltkulturerbe zählen.

19.5. München Bayern vergibt den »Staatspreis für Dorferneuerung und Baukultur«. Dabei werden 13 private, gemeinnützige und kommunale Bauherren in Bayern für ihre beispielhafte Sanierung von denkmalgeschützten Häusern ausgezeichnet.

21.5. Berlin Die amerikanische Folk-Rock-Sängerin Joan Baez, der chinesische Künstler Ai Weiwei und der saudiarabische Blogger Raif Badawi werden im *Haus der Berliner Festspiele* mit dem »Menschenrechts-Preis« von *Amnesty International* geehrt. Lediglich Joan Baez kann die Ehrung persönlich entgegennehmen, da Weiwei China nicht verlassen kann und Badawi inhaftiert ist.

21.5. Berlin Kulturstatsministerin Monika Grütters ruft eine neue bundesweite Aktivität zum *UNESCO-Tag der kulturellen Vielfalt* ins Leben. Ziel ist mit Aktionen, Programmen und Projekten zur Integration die »Schaffung einer bundesweiten Initiative in deutschen Kultureinrichtungen als Ausdruck des Selbstverständnisses einer weltoffenen Gesellschaft und als Einladung für den kulturellen Austausch vor Ort«.

21.5. Bundesweit Am »Welttag der kulturellen Vielfalt« finden in zahlreichen Städten Aktionen, Diskussionen und Demonstrationen statt. Der *Deutsche Kulturrat* hatte zum Protest gegen TTIP, CETA und Co. aufgerufen, weitere Verbände schlossen sich an.

28.5. Oberhausen / Frankfurt am Main Die rund 20.000 Quadratmeter große Installation »320° Licht« im *Gasometer Oberhausen* der Bremer Künstlergruppe »Urbanscreen« erhält den »Deutschen Lichtdesign-Preis« 2015 in der Kategorie »Lichtkunst«. Rund 110 Projekte hatten Lichtplaner*innen und Architekt*innen in diesem Jahr für den Wettbewerb eingereicht. Der Lichtdesign-Preis wird seit fünf Jahren in zehn Kategorien verliehen. Ins Leben gerufen wurde er von einem Fachmedium mit Unterstützung von Unternehmen der Branche.

29.5. Berlin Die Hamburger Kultursenatorin Barbara Kisseler wird als erste Frau in diesem Amt neue Präsidentin des *Deutschen Bühnenvereins* und löst damit Klaus Zehelein ab, der das Ehrenamt zwölf Jahre lang innehatte.

30.5. Berlin Zur neuen Präsidentin der *Berliner Akademie der Künste* und Nachfolgerin von Klaus Staech wird die Filmregisseurin Jeanine Meerapfel gewählt, neue Vizepräsidentin wird die Schriftstellerin Kathrin Röggla.

31.5. Potsdam Nach gut 30 Jahren Verbands- und fast 50 Jahren Einrichtungsgeschichte gibt sich der *Bundesverband der Jugendkunstschulen und Kulturpädagogischen Einrichtungen e. V. (bjke)* erstmals ein bundeseinheitliches Leitbild. Auf seiner Mitgliederversammlung wird das Positionspapier »Phantasie fürs Leben«, das die Qualitätsmerkmale des Einrichtungstyps programmatisch bündeln soll, einstimmig verabschiedet.

1.6. Teheran Der Künstlerin Atena Farghadani wird wegen einer Karikatur der Prozess gemacht, und sie wird in einem halbtägigen Gerichtsverfahren zu zwölf Jahren und neuen Monaten Gefängnis verurteilt.

2.6. Genshagen Kulturstatsministerin Monika Grütters verleiht den mit insgesamt 95.000 Euro dotierten »BKM-Preis Kulturelle Bildung 2015« zum siebten Mal. Die drei Preisträger sind: »PEOPLE BERLIN – Straßenkinder machen Mode« (*KARUNA – Zukunft für Kinder und Jugendliche in Not International e. V.*, Berlin), »WAS KANN ICH FÜR EURE WELT – Partizipatives Theater für Dorfbewohner jeden Alters (*Theater ASPIK mit dem Staatsschauspiel / Bürgerbühne, Dresden*) und »KULTÜR AUF! Eine Kampagne zur Öffnung von Theater- und Kulturbetrieben für Jugendliche (*JugendtheaterBüro Berlin, Initiative Grenzen-Los! e. V.*, Berlin). Die drei ersten Preise sind mit jeweils 20.000 Euro dotiert, die sieben nominierten Projekte, die nicht gewonnen haben, erhalten eine Anerkennungsprämie von jeweils 5.000 Euro.

8.6. Berlin Bund und Land Berlin unterzeichnen einen Vertrag zur Erweiterung des *Bauhaus-Archiv Museums für Gestaltung Berlin*. Die Gesamtkosten von 56,2 Millionen Euro werden je zur Hälfte getragen.

8.6. Berlin Nach weniger als einem Jahr sind zwei Millionen Unterschriften bei der selbst organisierten *Europäischen Bürgerinitiative Stop TTIP* zusammen.

12.6. Berlin Richtfest des *Humboldt-Forums* im wiedererrichteten *Berliner Schloss*, in dem künftig die *Stiftung Preußischer Kulturbesitz* mit den außereuropäischen Sammlungen des *Ethnologischen Museums* und dem *Museum für Asiatische Kunst der Staatlichen Museen zu Berlin* vertreten sein wird. Der Grundstein wurde im Sommer 2013 gelegt, im Dezember 2007 hatte der *Deutsche Bundestag* den Bau beschlossen. Der Bund stellt von den geplanten Gesamtkosten von 590 Millionen 478 Mio. Euro zur Verfügung, die Eröffnung des *Humboldt-Forums* soll 2019 stattfinden.

12.6. Köln Nach Protesten der israelischen Botschaft sagt Oberbürgermeister Jürgen Roters (*SPD*) eine für den Herbst geplante Foto-Ausstellung der linken israelischen Reservisten-Organisation *Breaking the Silence* ab. Die von ehemaligen Soldaten gegründete Gruppe kritisiert das Vorgehen der eigenen Streitkräfte gegen die Palästinenser. Nach Angaben eines Stadtsprechers hatten auch die Synagogengemeinde und die *Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit* vor der Fotoschau gewarnt. Es bestehe die Gefahr, dass sie antisemitische Reaktionen hervorrufen könne. Die Entscheidung führt zu kontroversen Reaktionen.

12.6. Frankfurt am Main Der »Ludwig-Börne-Preis« wird an den Mitherausgeber der FAZ, Jürgen Kaube, verliehen. In Analogie zu Kaubes Max-Weber-Biografie aus dem vergangenen Jahr, die diesen Passus als Untertitel trägt, bezeichnete Laudator und Juror Dan Diner Kaube als »Bewohner zweier Welten«. Diner würdigte Kaubes herausragendes schriftstellerisches Vermögen, »die wissenschaftliche Kultur von Geist und Sache in luzider Klarheit und begriffsnaher Zuspitzung in den öffentlichen Raum zu tragen«.

17.6. Berlin Der *Haushaltsausschuss* des *Deutschen Bundestages* gibt weitere Mittel in Höhe von 20,84 Millionen Euro für das Denkmalschutz-Sonderprogramm frei, mit dem deutschlandweit 124 ausgewählte Projekte des Denkmalschutzes gefördert werden. Im Rahmen des fünften Denkmalschutz-Sonderprogramms – ergänzt durch eine Kofinanzierung durch Länder und Dritte – werden national bedeutsame Kulturdenkmäler vor dem Verfall bewahrt. Zu den 2015 geförderten Projekten gehören u. a. die *East Side Gallery* in Berlin, die *Bauhausvilla Feistel* im sächsischen Chemnitz, die *St. Georg Kapelle* im brandenburgischen Neuruppin sowie der *Schlosssturm* in Jever. Seit 2007 hat die Kulturstatsministerin mit den Sonderprogrammen mittlerweile insgesamt 170 Millionen Euro zusätzlich zu ihrem nationalen Denkmal-Pflegeprogramm in den Denkmalschutz investiert.

18.6. Frankfurt am Main Der deutsch-iranische Schriftsteller und Orientalist Navid Kermani erhält den »Friedenspreis des Deutschen Buchhandels 2015«. Dies teilte der Stiftungsrat mit. Die Begründung: Kermani setze sich für ein friedliches Zusammenleben von Menschen unterschiedlichster Herkunft ein.

18.6. Berlin Der *Deutsche Bundestag* verabschiedet die gesetzliche Grundlage für das *Deutsche Institut für Menschenrechte*. Mit dem Beschluss kann das Institut unabhängiger arbeiten, kann weitere benachteiligte Bevölkerungsgruppierungen in seine Tätigkeit einbeziehen, und es wird die Finanzierung des Instituts geregelt.

20.6. Berlin Am Weltflüchtlingstag fordert Bundespräsident Joachim Gauck von den Deutschen mehr Einsatz für Flüchtlinge. Bei einer Gedenkstunde im *Deutschen Historischen Museum* erinnerte er an das Leid Millionen deutscher Kriegsflüchtlinge aus Ostpreußen, Pommern, Böhmen, Schlesien und Mähren.

22.6. Berlin Nach einem gescheiterten Wahlgang im Mai einigen sich die *Berliner Philharmoniker* auf Kirill Petrenko als Nachfolger Simon Rattles, der 2018 aufhört.

22.6. Düsseldorf Die Kunstsammlung der ehemaligen *WestLB* wird nicht durch die Rechtsnachfolgerin

Portigon im Rahmen der Bankabwicklung veräußert, sondern soll im Wesentlichen in Nordrhein-Westfalen unter Anbindung an die *Stiftung Kunstsammlung NRW* im Land verbleiben. Die Kunstsammlung bekommt für den Ankauf von der landeseigenen *NRW-Bank* einen Kredit, der über eine Landesbürgschaft abgesichert wird.

22.6. Bonn Die Kulturstatsministerin Monika Grütters eröffnet das »Global Media Forum« der *Deutschen Welle*. Der achte internationale Medienkongress behandelt in diesem Jahr das Thema »Medien und Außenpolitik im digitalen Zeitalter«.

23.6. Berlin/Halle an der Saale Auf seiner Sitzung beschließt der Stiftungsrat der *Kulturstiftung des Bundes* neue Vorhaben für insgesamt 13,4 Millionen Euro, davon 5,6 Millionen Euro für Vermittlungsarbeit in Museen. Mit einer »Initiative zur Stärkung der Vermittlungsarbeit in Museen« soll in den Jahren 2016 bis 2020 ein weiterer Akzent im Bereich Kulturelle Bildung gesetzt werden.

24.6. Köln Der *WDR* bestätigt, dass er 2016 etwa 50 Bilder der etwa 600 Werke umfassenden Sammlung im Besitz des Senders beim Auktionshaus *Sotheby's* versteigern lassen wird. Versteigert werden Werke, deren Erlös jeweils mindestens 5.000 Euro betragen wird. Der Kunstfundus des *WDR*, darunter Werke von Ernst Ludwig Kirchner und Max Beckmann, wurde in der Hauptsache in den Jahren 1956 bis 1965 mithilfe von Rundfunkgebühren erworben.

28.6.–8.7. Bonn Auf der 39. Tagung des *UNESCO-Welterbekomitees* wird die Globale Koalition *Unit4Heritage* gegründet mit dem Ziel, die Zusammenarbeit mit allen Partner*innen zum Schutz des Welterbes zu stärken, einschließlich der Polizei, bewaffneter Truppen, *Interpol*, der Weltzollorganisation, der Zivilgesellschaft, Medienvertreter*innen, Museen und dem Kunsthandel. Einstimmig verabschieden die Delegierten die »Bonner Erklärung zum Welterbe«, in der die Zerstörung und Plünderung von Welterbestätten als Kriegsinstrument verurteilt und dem *UN-Sicherheitsrat* empfohlen wird, den Schutz von Kulturgütern in Friedensmissionen aufzunehmen und alles dafür zu tun, den internationalen Handel mit gestohlenen Kulturgütern zu unterbinden. Die Partherstadt Hatra im Irak und die Altstädte von Sana'a und Shibam im Jemen werden auf die Liste des gefährdeten Welterbes gesetzt und 24 neue Stätten in die Welterbeliste aufgenommen. In Deutschland sind Hamburgs Speicherstadt und das Kontorhausviertel mit dem *Chilehaus* die 40. Welterbestätte. Insgesamt stehen weltweit 1.031 Stätten in 163 Ländern auf der *UNESCO-Welterbeliste*: 802 Kulturerbestätten und 197 Naturerbestätten, 32 Stätten zählen sowohl zum Kultur- als auch zum Naturerbe.

30.6. Berlin Der Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung des Deutschen Bundestages empfiehlt dem Deutschen Bundestag, den Antrag der CDU/SPD (18/4422) anzunehmen und mittels Stärkung der digitalen Medienbildung der Bürger*innen die Medienkompetenz in Deutschland zu fördern und somit digitale Spaltungen zu überwinden.

Juli 2015

1.7. Berlin Das Bundeskabinett beschließt den Regierungsentwurf für den Bundeshaushalt 2016 und den Finanzplan bis 2019. Der Haushalt 2016 sieht neben zusätzlichen Mitteln für einzelne Einrichtungen und einer Erhöhung des Etats der Kulturstiftung des Bundes sowie der Deutschen Welle die Übernahme der Finanzierung der Kulturförderfonds sowie die Einrichtung eines Musikfonds für zeitgenössische Musik vor.

8.7. Berlin Verleihung des »Internationalen Literaturpreises« an Amos Oz und dessen deutscher Übersetzerin Mirjam Pressler. Der mit 25.000 (Autor*in) beziehungsweise 10.000 Euro (Übersetzer*in) dotierte Preis wird seit 2009 vom Haus der Kulturen der Welt und der Stiftung Elementarteilchen verliehen.

10.7. Brüssel Der sogenannte »Reda-Report« – benannt nach der Piraten-Abgeordneten Julia Reda – wird im EU-Parlament mit breiter Mehrheit angenommen. Er soll die Harmonisierung des Urheberrechts in der EU vorantreiben und war an vielen Stellen geändert – Kritiker*innen sagen »verwässert« – worden. Der befürchtete Verlust der »Panoramafreiheit« ist vom Tisch.

13.7. Dresden/Berlin Wegen des geplanten Kulturgutschutzgesetzes zieht der Maler und Bildhauer Georg Baselitz Leihgaben aus deutschen Museen zurück. SAP-Mitbegründer Plattner droht, sein Testament zu ändern und die Kunstwerke, die er Deutschland nach seinem Tod überlassen wollte, anderweitig zu vererben. Auch unter Kunsthändler*innen, Galerist*innen, Sammler*innen und Kunsthistoriker*innen ist das angekündigte Gesetz umstritten. Die Kritik daran wurde jedoch laut Darstellung der Pressestelle der Kulturstatsministerin Grütters durch Missverständnisse in der medialen Öffentlichkeit geschürt, wozu die Pressestelle eine Richtigstellung veröffentlicht. Am 15.7.2015 gibt Grütters eine Pressekonzferenz, in der sie ausführlich einzelne Punkte des geplanten Gesetzentwurfes zum Kulturgutschutzgesetz erläutert. Dabei handele es sich jedoch noch nicht um das konkrete Gesetz, da dies noch im Parlament beraten sowie Verbänden und Initiativen noch ein Forum eingeräumt werde.

15.7. Kassel Der 60. Geburtstag der »documenta«, die weltweit als wichtigste Ausstellung zeitgenössischer Kunst gilt, wird mit einem umfangreichen Programm gewürdigt. Am 15. Juli 1955 wurde die von Arnold Bode gegründete »documenta« zum ersten Mal in Kassel eröffnet. Insgesamt 13-mal hat sie seither stattgefunden. Die 14. wird gerade vorbereitet und 2017 in Kassel und Athen eröffnet.

15.7. Berlin Erstmals treffen sich der Kultur- und Medienausschuss des Deutschen Bundestages und des polnischen Parlaments zu einer gemeinsamen Sitzung in Sachen Kultur und Politik. Der Vorsitzende des Kulturausschusses Siegmund Ehrmann und seine polnische Kollegin Iwona Sledzinska-Katarasinka erinnern an die engen Kulturbeziehungen zwischen beiden Ländern, die aus 25 Jahren deutsch-polnischem Partnerschaftsvertrag resultieren. So kommen durch das Deutsch-polnische Jugendwerk jährlich circa 120.000 junge Menschen zu Dialog und Austausch zusammen.

16.7. Berlin Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages gibt in seiner Sondersitzung 2,4 Millionen Euro als erste Tranche für den auf insgesamt 200 Millionen Euro kalkulierten Bau des Museums der Moderne frei. Damit kann der Wettbewerb ausgeschrieben werden. Das Museum soll zwischen der Neuen Nationalgalerie und der Philharmonie die Kunst des 20. Jahrhunderts und drei private Sammlungen zusammenführen.

22.7. Berlin Das Berliner Institut für Bevölkerung und Entwicklung gibt die Studie »So geht Einheit. Wie das einst geteilte Deutschland zusammengewachsen ist« heraus. Die Forscher*innen kommen anhand von 25 untersuchten Aspekten wie zum Beispiel der Angleichung von Bildung in Ost und West sowie der Haltung zum Thema Zuwanderung zu dem Schluss, dass die Hälfte der Bevölkerung die Ansicht vertritt, die Unterschiede zwischen Ost und West seien 25 Jahre nach dem Mauerfall größer als zum Zeitpunkt der deutschen Wiedervereinigung.

30.7. Karlsruhe Der Generalbundesanwalt teilt Markus Beckedahl und Andre Meister von netzpolitik.org mit, dass gegen sie wegen Landesverrat ermittelt werde. Nach öffentlicher Empörung und Widersprüchen zwischen den beteiligten Organen versetzt Justizminister Maas den Generalbundesanwalt am 4. August in den vorzeitigen Ruhestand. Am 10. August wird das Ermittlungsverfahren eingestellt.

August 2015

11.8. Berlin Das Statistische Bundesamt legt den »Kulturfinanzbericht 2013/2014« vor mit den Ist-Daten bis 2011. Im Jahr 2011 gaben die öffentlichen

Hände einschließlich der Finanzierung von Kunst- und Musikhochschulen 9,4 Milliarden Euro für Kultur (1995: 7,5 Mrd. Euro) aus; davon stellten die Kommunen 4,2 Milliarden Euro (44,8%), die Länder 3,9 Milliarden Euro (41,9%) und der Bund 1,2 Milliarden Euro (13,3%) zur Verfügung.

13.8. Berlin Das *Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung* veröffentlicht eine Studie zur Stadtentwicklung auf der Grundlage von Bevölkerungsdaten und Wirtschaftsentwicklung in der Bundesrepublik Deutschland, die zeigt, dass der Unterschied zwischen Land und Stadt immer größer wird.

September 2015

9.9. Berlin In der Generaldebatte zum Haushalt der Bundeskanzlerin verteidigt Kulturstaatsministerin Monika Grütters ihren Haushaltsentwurf 2016. Sie unterstreicht, dass die aktuelle Flüchtlingssituation auch eine kulturpolitische Frage sei, weil kulturelle Teilhabe eine der Voraussetzungen für gesellschaftliche Teilhabe sei.

15.9. Berlin Kulturstaatsministerin Monika Grütters legt den ersten offiziellen Referentenentwurf zur Neuregelung des Kulturgutschutzgesetzes vor.

17.9. Frankfurt am Main Kulturstaatsministerin Monika Grütters verleiht in der *Deutschen Nationalbibliothek* den 2015 erstmals ausgelobten »Deutschen Buchhandlungspreis«, der mit insgesamt einer Million Euro dotiert ist. Der Preis wird in drei Kategorien (Beste, Besonders Herausragend, Herausragend) verliehen. Das Buch, so Grütters, sei ein »Kulturgut, das es zu verteidigen gilt«. Drei Buchhandlungen erhalten den mit einem Gütesiegel und jeweils 25.000 Euro dotierten Ersten Preis, weitere fünf Buchhandlungen werden wegen ihrer herausragenden Bedeutung mit je 15.000 Euro ausgezeichnet, weitere 100 Buchhandlungen mit je 7.000 Euro.

23.9. Kalifornien Ein Bundesbezirksgericht in Kalifornien erklärt das Lied »Happy Birthday« zum Allgemeingut. Die Verfasserinnen des Liedes haben dafür niemals ein Copyright angemeldet und auch der heutige Inhaber, *Warner/Chapell*, dürfe dafür keine Tantiemen verlangen. Ein Copyright bestehe lediglich im Hinblick auf eine bestimmten Ausschnitt einer Klavier-Version des Liedes, deren Rechteinhaber jedoch nicht *Warner/Chapell* ist. Von nun an darf jeder dieses Lied singen, ohne Abgaben zahlen zu müssen und auf *Warner/Chapell* kommen Rückzahlungsforderungen in Millionenhöhe zu.

8.10. Berlin Im 50. Jubiläumsjahr der Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen Deutschland und Israel verleihen Kulturstaatsministerin Monika Grütters und ihre israelische Amtskollegin Miri Regev erstmals den »Deutsch-Hebräischen Übersetzerpreis«. Ruth Achlama erhält den Preis für die Übersetzung zweier Romane aus dem Hebräischen ins Deutsche: David Vogel: »Eine Wiener Romanze« und Yoram Kaniuk: »1948«. Der Preis für Übersetzungen ins Hebräische geht zu gleichen Teilen an Nitza Ben-Ari für ihre Übersetzung von Goethes »Hermann und Dorothea« und an Yirmiyahu Yovel für seine Übersetzung der »Kritik der reinen Vernunft« von Immanuel Kant.

9.10. Abu Dhabi/New York Frühe Schriften der Reformationsbewegung und Johann Sebastian Bachs Autograph der »h-Moll-Messe« sind unter den 47 Dokumenten, die neu in das Weltregister auf Empfehlung des Internationalen Komitees »Memory of the World«, das vom 4. bis 6. Oktober in Abu Dhabi tagte, aufgenommen werden.

10.10. Goslar Einer der wichtigsten Preise für Moderne Kunst, der »Kaiserring der Stadt Goslar« wird an den zeitgenössischen Fotografen Boris Mikhailov verliehen. Mikhailov wurde insbesondere für seine fotografischen Dokumente von Obdachlosen in seiner Geburtsstadt Charkow bekannt. Seine Fotografien werden weltweit in den gängigen Museen der Moderne gezeigt.

12.10. Köln Kulturstaatsministerin Monika Grütters zeichnet in Köln zum dritten Mal herausragende Vertreter*innen der deutschen Club- und Musikkultur mit dem Spielstättenprogrammpreis »APPLAUS – Auszeichnung der Programmplanung unabhängiger Spielstätten« aus. 64 Preisträger*innen aus 13 Bundesländern erhalten in diesem Jahr eine Auszeichnung, dotiert mit einer Prämie in Höhe von 5.000 bis zu 25.000 Euro. Daneben wird auch die Clubszene gefördert, es werden 1,5 Millionen Euro für die Digitalisierung der Aufführungstechnik vergeben. Vergeben wird auch der undotierte »APPLAUS«- Sonderpreis, mit dem Personen und Institutionen für ihr langfristiges Engagement in der Live-Musik-Szene gewürdigt werden. Mit 905.000 Euro ist »APPLAUS« der höchstdotierte deutsche Bundesmusikpreis.

13.10. Frankfurt am Main Eröffnung der »Frankfurter Buchmesse« mit Salman Rushdie. Iran boykottiert die Messe und ruft andere Länder ebenfalls dazu auf. Einige Tage zuvor hatte der Vizekulturminister die über Rushdie verhängte Fatwa bekräftigt.

13.10. Frankfurt am Main Der 1955 in Wiesbaden geborene Musiker, Illustrator, Lyriker und Romanschriftsteller Frank Witzel erhält den »Deutschen Buchpreis 2015« für »Die Erfindung der Roten Armee Fraktion durch einen manisch-depressiven Teenager im Sommer 1969«, ein »maßloses Romankonstrukt«, wie die Jury unter anderem befand.

16.10. Donaueschingen Im Rahmen der »Donau-schinger Musiktage« wird erstmals die von der Fachgruppe E-Musik des *Deutschen Komponistenverbandes* gestiftete Ehrennadel für Verdienste um die zeitgenössische Musik an Gerhart Baum verliehen. Mit der »FEM-Nadel« sollen Persönlichkeiten geehrt werden, die sich vorbildlich um die Sache der zeitgenössischen Musik verdient gemacht haben.

17.10. Naumburg Der Schriftsteller Martin Walser wird mit dem internationalen »Friedrich-Nietzsche-Preis« ausgezeichnet. Es ist die höchstdotierte Auszeichnung in Deutschland, die ausschließlich für philosophisch-essayistische Werke verliehen wird.

18.10. Frankfurt am Main Die »Frankfurter Buchmesse« endet mit positiver Besucherzahlenentwicklung. Nach Angaben der Veranstalter kamen 275.791 Menschen in die Hallen, davon 140.474 an den Fachbesuchertagen; ein Anstieg von 2,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Die Publikumstage am Wochenende allein betrachtet (135.317 Besucher*innen), betrug die Steigerung gegenüber dem Vorjahr sogar 4,7 Prozent. 2013 und 2014 waren die Besucherzahlen leicht rückgängig.

19.10. Dresden Der Autor Akif Pirinçci hält zum Geburtstag von *Pegida* eine Rede, in der er den deutschen Politiker*innen unterstellt, sie würden Kritiker*innen der aktuellen Asylpolitik am liebsten in Konzentrationslager stecken. Die Staatsanwaltschaft ermittelt daraufhin wegen Volksverhetzung, seine Verlage nehmen seine Bücher aus dem Programm.

20.10. Berlin Der 2010 gestorbene Theatermacher Christoph Schlingensiefel wird postum mit dem »Konrad-Wolf-Preis 2015« der *Berliner Akademie der Künste* ausgezeichnet. Die 5.000 Euro Preisgeld sollen dem von Schlingensiefel gegründeten Operndorf in Burkina Faso zugutekommen. Der Preis wurde von Aino Laberenz in Empfang genommen, der Witwe Christoph Schlingensiefels, die das Operndorf fortführt.

21.10. Berlin Der erste »Frank-Schirrmacher-Preis« wird an den Schriftsteller Hans Magnus Enzensberger verliehen. Der mit 20.000 Schweizer Franken dotierte Preis wird für herausragende Leistungen zum Verständnis des Zeitgeschehens verliehen und soll an den 12. Juni 2014 verstorbenen Publizisten und Mitherausgeber der *FAZ* erinnern.

24.10. Köln Am »Tag der Bibliotheken« wird der *Stadtbibliothek Köln* vom *Deutschen Bibliotheksverband* die Auszeichnung »Bibliothek des Jahres 2015« verliehen. Sie habe »in den letzten Jahren mutig und mit unkonventionellen Denkansätzen viele innovative Entwicklungen angestoßen«. Mit 2,2 Mio. Besuchen im Jahr ist sie die am meisten genutzte Bildungseinrichtung in Köln.

31.10. Darmstadt Im *Darmstädter Staatstheater* wird der »Georg-Büchner-Preis« an Rainald Goetz verliehen. Die *Laudatio* hält der Mitherausgeber der *FAZ*, Jürgen Kaube.

November 2015

1.11. Braunschweig Der mit 30.000 Euro dotierte »Wilhelm Raabe-Literaturpreis«, gestiftet von Stadt Braunschweig und *Deutschlandfunk*, wird im *Kleinen Haus des Braunschweiger Staatstheaters* an Clemens J. Setz für seinen Roman »Die Stunde zwischen Frau und Gitarre«, erschienen 2015 im *Suhrkamp Verlag*, verliehen.

3.11. Berlin Uraufführung von Falk Richters »Fear«, eines *Pegida*- und *AfD*-kritischen Theaterstücks in der *Berliner Schaubühne*. In den nächsten Tagen erhalten Theater und Regisseur Morddrohungen und Forderungen nach Absetzungen des Stücks.

4.11. Berlin Das Bundeskabinett stimmt dem von Kulturstaatsministerin Monika Grütters vorgelegten Entwurf eines Gesetzes zur Neuregelung des Kulturgutschutzrechts zu. Vorausgegangen waren ein umfangreiches Anhörungsverfahren sowie teilweise heftige Kritik insbesondere aus Kunsthandelskreisen.

8.11. Basel Der mit 30.000 Schweizer Franken dotierte »Schweizer Buchpreis« wird an Monique Schwitter für ihren Roman »Eins im Andern« verliehen.

10.11. Marbach Die Regisseurin Andrea Breth wird mit dem »Schillerpreis« ausgezeichnet. Die *Laudatio* hält der Theaterkritiker der *FAZ*, Gerhard Stadelmaier. Der mit 10.000 Euro dotierte Preis wird seit 1959 stets zum Geburtstag Schillers verliehen.

12.11. Luxemburg Im sogenannten Repobel-Verfahren, in dem unter anderem über die Ausschüttungspraxis von Verwertungsgesellschaften wie der *VG Wort* verhandelt wurde, entscheidet der *Europäischen Gerichtshof (EuGH)*, dass Verlage an den Ausschüttungen nicht beteiligt werden können, da sie formal keine Rechteinhaber im Sinne der europäischen Urheberrechtsrichtlinie InfoSoc (2001/29/EG) seien.

13.11. Berlin Der *Haushaltsausschuss* des *Deutschen Bundestages* bewilligt in seiner abschließenden Sitzung zusätzlich rund 115 Millionen Euro für den Etat 2016 von Kulturstatsministerin Monika Grütters. Ihr Gesamtetat für 2016 steigt damit auf rund 1,4 Milliarden Euro, eine Steigerung von vier Prozent gegenüber 2015. Für die Folgejahre werden darüber hinaus für Maßnahmen im Volumen von über 620 Millionen Euro sogenannte Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht.

13.11. Paris Islamisten verüben an sechs Orten Anschläge, darunter der berühmte Musikclub *Bataclan*, wo etwa 90 Menschen getötet werden. Insgesamt kamen mindestens 129 Menschen ums Leben und Hunderte wurden verletzt. Nach den Anschlägen wurden landesweit Konzerte abgesagt und Museen geschlossen.

13.11. Berlin »Sharing Heritage« – das Kulturerbe teilen«, lautet das Motto des Europäischen Kulturerbejahrs 2018. Die Präsidentin des *Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz*, die Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, Prof. Dr.-Ing. Dr. Sabine Kunst, stellt das Konzept für die deutsche Initiative vor. Der Bund stellt dafür noch für das Jahr 2015 400.000 Euro zur Verfügung, die Länder unterstützen die Vorbereitungen mit 200.000 Euro.

16.11. Paris Nach den Attentaten in Paris will die französische Kulturministerin Fleur Pellerin einen Hilfsfonds für Musikschaffende ins Leben rufen, unter anderem für Mehrkosten für zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen bei Musikveranstaltungen oder mögliche Verluste wegen rückläufiger Besucherzahlen.

16.11. Wolfsburg *Volkswagen* gibt bekannt, dass die Abgas-Affäre wohl auch Auswirkungen auf die Kulturförderung haben werde. In welcher Höhe sei noch unklar. Zahlreiche internationale Museen und Festivals werden von Europas größtem Autobauer unterstützt beziehungsweise sind Sponsoringpartner.

30.11. Köln Die Stadt Köln gibt bekannt, dass die Sanierung ihres *Opern- und Schauspielhauses* mindestens drei Jahre länger dauern und wenigstens 100 Millionen Euro mehr kosten wird als geplant.

Dezember 2015

1.12. Berlin *Google* versammelt renommierte Orchester, Theater und Opernbühnen aus der ganzen Welt auf einer Internetplattform. Die Häuser machen online einen Teil ihrer Arbeit und ihrer Architektur zugänglich. Rund 60 Institutionen aus etwa 20 Ländern beteiligen sich an dem Projekt.

9.12. Brüssel Die EU-Kommission legt ein lange erwartetes Gerüst zur Urheberrechtsreform vor.

10.12. Stockholm Die weißrussische Schriftstellerin Swetlana Alexijewitsch wird mit dem »Literaturnobelpreis« ausgezeichnet, der aktuell mit rund 860.000 Euro dotiert ist.

10.12. Oslo Die Vorsitzenden von vier tunesischen Organisationen, die ihre Wirkkräfte unter dem Namen *Nationales Dialogquartett* bündeln, um ihr Land aus der Krise zu führen, bekommen in Oslo den »Friedensnobelpreis 2015« überreicht. Die Träger*innen sind Houcine Abassi, Vorsitzender der größten Gewerkschaft Tunesiens *UGTT*, Ouided Bouchamaoui, die dem Arbeitgeberverband *Utica* vorsteht, sowie der Vorsitzende der *Anwaltskammer Mohammed Fadhel Mafoud* und der Chef der Menschenrechtsliga *LTDH*, Abdelsattar Ben Moussa.

10.12. Berlin Die Staatlichen Museen der *Stiftung Preußischer Kulturbesitz* und das *Deutsche Historische Museum* starten das Pilotprojekt »Multaka – Treffpunkt Museum«. Flüchtlinge aus Syrien und dem Irak werden als Museumsguides ausgebildet, die wiederum Flüchtlinge bei der Integration in Deutschland unterstützen. Flüchtlingen soll die Möglichkeit gegeben werden, Verbindungslinien zwischen ihren Herkunftsländern und dem Aufnahmeland zu finden.

11.12. Internet Mehr als 250 Autor*innen, Agent*innen und Verleger*innen protestieren in einem Offenen Brief an die Bundesregierung gegen den Gesetzentwurf zum Urhebervertragsrecht und fordern ein Urheberrecht, das neben der »Kreativität und Selbstbestimmung der Autor*innen auch die Leistungen ihrer Verlage schützt«. Die Ausstiegsklauseln für Autor*innen reduziere die Planungssicherheit der Verlage und verbessere, wenn »überhaupt, dann höchstens die Stellung von wenigen Erfolgsautoren, auf Kosten der langfristigen Bindungsfähigkeit vor allem der mittleren und kleinen unabhängigen Verlage«, heißt es. Unterzeichnet haben unter anderen Hans Magnus Enzensberger, Jürgen Habermas, Durs Grünbein und Navid Kermani und auf Verlegerseite unter anderem Jonathan Beck (*C. H. Beck*), Jörg Bong (*S. Fischer*), Marcel Hartges (*Piper*), Daniel Kampa (*Hoffmann & Campe*), Jonathan Landgrebe (*Suhrkamp*), Susanne Schüssler (*Wagenbach*) und Ulla Unseld-Berkéwicz (*Suhrkamp*). Der *DJV* widerspricht Autor*innen und Verlagen.

11.12. Wiesbaden Die *Gesellschaft für Deutsche Sprache* gibt die zehn Wörter bekannt, die 2015 maßgeblich den öffentlich-medialen politischen und gesellschaftlichen Diskurs bestimmt haben: 1. Flüchtlinge, 2. Je suis Charlie, 3. Grexit, 4. Selektorenliste, 5. Mogel-Motor, 6. durchwinken, 7. Selfie-Stab, 8. Schummel-WM, 9. Flexitarier sowie 10. Wir schaf-

fen das! Wort des Jahres 2015 ist somit der Begriff »Flüchtling«, der in der öffentlichen Diskussion und Berichterstattung dieses Jahres häufig negativ konnotiert war.

15.12. Paris Anlässlich des zehnjährigen Bestehens der *UNESCO*-Konvention über den »Schutz und die Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen« resümiert die *UNESCO* im Rahmen einer Evaluation und deren Veröffentlichung, dass die Konvention die Politik global maßgeblich beeinflusst hat, auch wenn noch Defizite im Hinblick auf die Umsetzung bei der Mobilität von Künstler*innen, der Geschlechtergerechtigkeit und dem gerechten Zugang zu Handelsmärkten bestehen. Auch zeigt der Weltbericht auf, dass viele Länder ihre kulturellen Wertschöpfungsketten seit Verabschiedung der Konvention gestärkt haben und Kunst, Kreativität und Kultur in ihre Gesellschaftspolitik vermehrt einbeziehen. Die *UNESCO*-Generalkonferenz hat am 20.10.2005 die »Konvention über den Schutz und die Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen« verabschiedet. 141 Länder und die *Europäische Union* haben die Konvention seither ratifiziert. Sie garantiert dauerhaft das Recht auf eine eigenständige Kulturpolitik der Vertragsstaaten und soll zur Intensivierung globaler Kulturkooperation beitragen.

16.12. Straßburg Der Blogger Raif Badawi, der am 12.1.2015 in Saudi-Arabien als Islam-Kritiker zu 1.000 Peitschenschlägen verurteilt wurde, weil er ein Internet-Diskussionsforum gegründet hatte, erhält den »Sacharow-Preis für geistige Freiheit« des *EU-Parlaments* 2015. Die Auszeichnung für den inhaftierten Badawi nimmt seine in Kanada lebende Ehefrau entgegen. Badawi befindet sich seit dem 10.12.2015 in Hungerstreik. Ratspräsident Martin Schulz fordert den König von Saudi-Arabien auf, Badawi zu begnadigen und freizulassen.

23.12. Aachen Die Stadt Aachen gibt den Träger des »Internationalen Karlspreises 2015« bekannt: Papst Franziskus. Der Preis gehe an das aus Argentinien stammende Oberhaupt der katholischen Kirche, weil er den Europäern Halt gebe. In einer Zeit, in der Europa von Krisen geprägt sei, sende Papst Franziskus gleichermaßen kritische als auch hoffnungsvolle Botschaften an die Menschen in Europa. Von der Regel abweichend, wird die Verleihung nicht in Aachen, sondern im Mai 2016 in Rom stattfinden.

Januar 2016

8.1. München Kurz nach der Präsentation sind die 4.000 Exemplare der kommentierten Auflage von Hitlers »Mein Kampf« vergriffen. Der Herausgeber, das *Institut für Zeitgeschichte*, kündigt eine Zweitauf-

lage an. Nachdem das Copyright abgelaufen war, kann sich Bayern, der bisherige Rechteinhaber, gegen eine Veröffentlichung nicht mehr wehren und hatte sich deshalb entschlossen, diesen Druck als kritisch kommentierte Ausgabe herausgeben zu lassen.

12.1. Darmstadt Die sprachkritische Aktion »Unwort des Jahres« wählt das bereits 2011 von ihr gerügte Wort »Gutmensch« zum Unwort des Jahres 2015, weil es im Rahmen der Flüchtlingskrise besonders häufig in Zusammenhang gebracht wurde mit Menschen, die sich ehrenamtlich in der Flüchtlingshilfe engagieren.

14.1. weltweit Weltweit finden Lesungen für den saudi-arabischen Dichter Ashraf Fayad statt, der wegen »Apostasie« (Abfall vom Glauben) zum Tod verurteilt ist. Als Vertreter der Kunst in Saudi-Arabien gestaltete Fayad 2013 noch den saudischen Pavillon der »Biennale« in Venedig. Zur Lese-Aktion fordern unter anderen die internationale Schriftstellervereinigung *P.E.N.* sowie das internationale »literaturfestival berlin« auf. (3.2.)

14.1. Teheran Erneut veranstaltet der Iran einen Karikaturen-Wettbewerb zum Thema Holocaust und erhöht das Preisgeld von 12.000 auf 50.000 Dollar. Der Wettbewerb wird von der Teheraner Stadtverwaltung organisiert und im Juni 2016 in der Stadt Mashhad abgehalten. Teilnehmer*innen aus 50 Ländern werden erwartet. Israels *UN*-Botschafter verurteilt die Veranstaltung als antisemitisch.

17./20.1. Breslau/San Sebastian Die niederschlesische Stadt Breslau (polnisch Wroclaw) und die nordspanische Küstenstadt eröffnen ihr Programm als »Kulturhauptstadt Europas 2016«.

21.1. Berlin Hunderte deutsche Wissenschaftler*innen solidarisieren sich mit ihren über tausend türkischen Kolleg*innen, denen der türkische Präsident Erdogan mit ernsten Konsequenzen droht, weil sie eine regierungskritische Petition zum Kurdenkonflikt unterzeichnet haben. Initiiert wird die Aktion von der Frankfurter Professorin Christine Huth-Hildebrandt und dem Hildesheimer Professor Gazi Çaglar.

21.1. Berlin Hundert Kulturschaffende fordern Bundeskanzlerin Angela Merkel auf, sich bei Gesprächen mit dem Ministerpräsidenten Davutoglu für die Rechtsstaatlichkeit in der Türkei einzusetzen. Sie folgen damit einem Aufruf von Shermin Langhoff, der Intendantin des *Maxim Gorki Theaters*.

21.1. Rom Aus Anlass des Besuchs des iranischen Präsidenten Rohani werden nackte antike Skulpturen in den Straßen Roms und den Museen auf dem *Kapitol* verhüllt. Beim Abendessen mit Ministerpräsident Matteo Renzi wird kein Wein serviert.

26.1. USA/China Die *Visual China Group* kauft Bill Gates die Bibliothek der Agentur *Corbis* ab und verbündet sich mit *Getty Images*. Die über Jahrzehnte hinweg aufgebauten und gepflegten Archive von *Getty Images* umfassen rund zweihundert Millionen Abbildungen, die von *Corbis* beinhalten mehr als hundert Millionen Fotografien und achthunderttausend Videos.

26.1. Berlin/Jerusalem Unter dem Titel »Kunst aus dem Holocaust – 100 Werke aus der Gedenkstätte *Yad Vashem*« zeigt das *Deutsche Historische Museum* in Berlin in Kooperation mit der *Bonner Stiftung Kunst und Kultur e. V.* bis zum 3.4.2016 vorwiegend Grafiken, die von Häftlingen aus Konzentrationslagern, Arbeitslagern und Ghettos unter unmenschlichen Bedingungen im Geheimen geschaffen wurden und deren Auseinandersetzung mit Elend, Tod, Wirklichkeit des Holocaust, imaginierten Fluchtwelten und dem Widerstand gegen die Nazi-Diktatur aufzeigen.

29.1. Stuttgart Kulturstatsministerin Monika Grütters vergibt erstmalig den zuvor in Kooperation mit dem *Deutschen Zentrum des Internationalen Theaterinstituts (ITI)* ausgelobten »Theaterpreis des Bundes« in der *Akademie der Künste*. Zwölf deutsche Bühnen werden ausgezeichnet, darunter primär kleine und mittlere Bühnen. Insgesamt werden Preisgelder in Höhe von 900.000 Euro vergeben.

Februar 2016

3.2. Berlin Das Bundeskabinett beschließt den Entwurf eines Zweiten Gesetzes zur Änderung des Buchpreisbindungsgesetzes, wodurch die bisher für gedruckte Bücher geltende Buchpreisbindung auch auf elektronische Bücher ausgedehnt werden soll.

3.2. Saudi-Arabien Das Todesurteil des im Januar verurteilten Künstlers Ashraf Fayad wird in eine achtjährige Haftstrafe umgewandelt. Auch drohen Fayad bis zu 800 Peitschenhiebe. Fayad war ursprünglich zum Tode verurteilt worden, weil er vom Glauben abgefallen sein soll. Fayad bestreitet die Vorwürfe.

11.2. Berlin Die »Allianz für Weltoffenheit, Solidarität, Demokratie und Rechtsstaat – gegen Intoleranz, Menschenfeindlichkeit und Gewalt« stellt sich mit einem gemeinsamen Aufruf »Die Würde des Menschen ist unantastbar« vor. Zu den zehn Allianzpartnern zählen die *Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände*, die *Deutsche Bischofskonferenz*, der *Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland*, der *Deutsche Gewerkschaftsbund*, der *Zentralrat der Juden in Deutschland*, der *Deutsche Kulturrat*, der *Koordinationsrat der Muslime*, der *Deutsche Naturschutzring*, der *Deutsche*

Olympische Sportbund sowie die *Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege*.

12.2. Paris Im Rahmen einer Kabinettsumbildung besetzt Frankreichs Staatspräsident Hollande ein Jahr vor der Wahl sechs Ministerposten neu. Die bisherige Kulturministerin Fleur Pellerin wird durch Audrey Azoulay ersetzt.

12.2. Berlin Kulturstatsministerin Monika Grütters beruft den Staatsrechtler und ehemaligen Präsidenten des *Bundesverfassungsgerichts* Prof. Dr. Hans-Jürgen Papier zum Mitglied der *Beratenden Kommission zur Klärung von Restitutionsfragen bei NS-verfolgungsbedingt entzogenen Kulturgütern*, die seit 2003 besteht.

12.2. Berlin Kulturstatsministerin Monika Grütters verleiht auf der »Berlinale« den »Deutschen Drehbuchpreis 2016«. Die diesjährige*n Preisträger*in sind Anke Sevenich und Stephan Falk für ihr Drehbuch »Sayonara Rüdesheim«.

16.2. Rom Italiens Kulturministerium und die *UNESCO* unterzeichnen ein Abkommen für eine Notfall-Einsatztruppe, die als »Kultur-Blauhelme« bedrohtes Kulturerbe in aller Welt retten und schützen soll.

19.2. Osnabrück Dem syrisch-libanesischen Dichter Ali Ahmad Said Esber alias Adonis wird der »Erich-Maria-Remarque-Friedenspreis« verliehen. Die Entscheidung der Jury war nach Bekanntgabe 2015 umstritten. Adonis war unter anderen von syrischen Oppositionellen und Menschenrechtsorganisationen vorgeworfen worden, sich nicht klar vom Assad-Regime distanziert zu haben, was dieser zurückwies. Adonis lebt seit 1985 im Exil in Paris.

19.2. Mainz Laut einer Studie der *Kommission des Finanzbedarfs (KEF)*, die über Mittelvergabe bei den Öffentlich-Rechtlichen entscheidet, senden *ARD* und *ZDF* immer häufiger Wiederholungen. Das meiste Geld für neue Inhalte fließe in den Sport, so die Studie. Auch die Renten der Ehemaligen seien ein gewaltiger Kostenfaktor.

19.2. Ankara Der deutsche Botschafter in der Türkei, Martin Erdmann, wird wegen einer Handreichung für Lehrer in Sachsen-Anhalt, in welcher der »Völkermord« an den Armenier*innen während des Ersten Weltkriegs im damaligen Osmanischen Reich (heute Türkei) thematisiert wird, in das türkische Außenministerium zitiert.

22.2. Berlin Der Stiftungsrat wählt auf Vorschlag von Kulturstatsministerin Monika Grütters die derzeitige Direktorin des *Alliiertenmuseums in Berlin*, Dr. Gundula Bavendamm, einstimmig zur neuen Direktorin der *Bundesstiftung Flucht, Vertreibung, Versöhnung*. Sie wird ihr neues Amt am 1. April des Jahres antreten.

24.2. Meldung Independent Auf einer Digital-Medien-Messe sammeln vierzig konservative Medienorganisationen 600.000 Dollar und setzen diese als ihren Beitrag zur Fatwa des britisch-indischen Schriftstellers Salman Rushdie ein. Das auf Rushdie ausgesetzte Kopfgeld beträgt damit nunmehr vier Millionen US-Dollar. Anlass der Sammlung ist der Jahrestag der am 14.2.1989 durch den damaligen iranischen Religionsführer Ayatollah Chomeini ausgesprochenen Fatwa gegen den Autor, der durch Chomeini als gotteslästerlich angesehenen »Satanischen Verse« Rushdies, die einem Todesurteil gleichzusetzen ist.

24.2. Berlin Der *Deutsche Bundestag* beschließt das durch Kulturstaatsministerin Monika Grütters vorgelegte Konzept zur Erforschung, Bewahrung, Präsentation und Vermittlung der Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa nach § 96 Bundesvertriebenengesetz (BVFG) »Deutsche Kultur und Geschichte im östlichen Europa: Erinnerung bewahren – Brücken bauen – Zukunft gestalten«.

26.2. Leverkusen Der Kölner Maler Gerhard Richter protestiert in einem offenen Brief gegen Pläne in Leverkusen zur Schließung des *Museums für Gegenwartskunst Schloss Morsbroich* und des Verkaufs der Bestände, um den Haushalt zu sanieren.

29.2. Genf/ Berlin Das 1999 in Weimar gegründete »West-Eastern-Divian-Orchestra« in dem Musiker*innen israelischer und arabischer Abstammung gemeinsam unter der Leitung von Daniel Barenboim spielen, wird in Genf zum UN-Botschafter ernannt.

März 2016

1.3. Den Haag Erstmals nimmt der *Internationale Strafgerichtshof* ein Verfahren in Sachen Zerstörung des Weltkulturerbes auf. Der zu verhandelnde Fall ist die Zerstörung historischer Stätten in der malischen Oasenstadt Timbuktu, die aus dem 13. Jahrhundert stammen. Der Angeklagte Ahmed Al-Mahdi Al-Faqi soll als Anführer der islamistischen Rebellengruppe »Ansar Dine« im Sommer 2012 zehn Heiligengräber und eine Moschee vernichtet haben. Die zerstörten Kulturstätten wurden mit der *UNESCO* und internationalen Geldgebern wiederaufgebaut und 2015 wiedereröffnet.

8.3. Berlin Der *Deutsche Presserat* berät nach der Berichterstattung über die Silvester-Ereignisse in Köln über die Richtlinie 12.1 des Pressecodex. Diese behandelt die Berichterstattung über Straftaten: »In der Berichterstattung über Straftaten wird die Zugehörigkeit der Verdächtigen oder Täter zu religiö-

sen, ethnischen oder anderen Minderheiten nur dann erwähnt, wenn für das Verständnis des berichteten Vorgangs ein begründbarer Sachbezug besteht. Besonders ist zu beachten, dass die Erwähnung Vorurteile gegenüber Minderheiten schüren könnte«. Im Ergebnis lehnt der *Deutsche Presserat* es ab, die Richtlinie zu ändern.

11.3. New York Die *UNESCO* stellt in New York den Bericht »The Globalisation of Cultural Trade« vor. Zentrales Ergebnis ist, dass die Kultur- und Kreativwirtschaft unverändert eine zentrale und wachsende Rolle für die Weltwirtschaft spielt. Der Handel mit Kulturgütern hat sich trotz globaler Rezession und eines massiven Wandels hin zum webbasierten Konsum von Film- und Musikdateien zwischen 2004 und 2013 verdoppelt.

13.3. Mainz Bei den 17. Wahlen zum Landtag in Rheinland-Pfalz erreicht die *SPD* mit 36,2 Prozent der Stimmen den größten Anteil und somit 39 von 101 Sitzen. Die *CDU* kommt auf 31,8 Prozent, *Grüne* 5,3 Prozent, *FDP* 6,2 Prozent sowie die *AfD* 12,6 Prozent. Die *Linke* ist mit 2,8 Prozent der Wählerstimmen nicht im Landtag vertreten. Die Wahlbeteiligung liegt bei 70,4 Prozent.

13.3. Stuttgart Bei den Landtagswahlen in Baden-Württemberg werden die *Grünen* mit Ministerpräsident Winfried Kretschmann mit 30,3 Prozent der Wählerstimmen erstmals stärkste Kraft bei einer Landtagswahl. Die *CDU* erhält 27 Prozent, die *SPD* 12,7 Prozent, die *AfD* 15,1 Prozent und die *FDP* 8,3 Prozent der Wählerstimmen. Die *Linke* scheitert mit 2,9 Prozent an der Fünf-Prozent-Hürde. Die Wahlbeteiligung liegt bei 70,8 Prozent.

13.3. Magdeburg Bei der Landtagswahl in Sachsen-Anhalt behauptet die *CDU* mit einem Wählerstimmen-Anteil von 29,8 Prozent ihre Position als stärkste Partei. Die *SPD* erhält 10,6 Prozent der Stimmen, die *AfD* 24,2 Prozent, die *Linke* 16,3 Prozent und die *Grünen* 5,2 Prozent; die *FDP* scheitert mit 4,9 Prozent am Einzug in den Landtag. Die Wahlbeteiligung beträgt 61,8 Prozent.

15.3. Berlin Der Großscheich der Kairoer *al-Azhar-Universität*, Prof. Dr. Ahmad Mohammad al-Tayyeb, spricht vor Abgeordneten des *Deutschen Bundestages*, Vertreter*innen der Religionsgemeinschaften und Wissenschaftler*innen über das »Friedenspotenzial des Islam«. Der Großscheich gilt als eine der höchsten Autoritäten des sunnitischen Islam und hält sich auf Einladung der *Westfälischen Wilhelms-Universität Münster* in Deutschland auf, um an einer wissenschaftlichen Konferenz teilzunehmen.

15.3. Berlin Der *Deutsche Kulturrat* ehrt den *SPD*-Kulturpolitiker und früheren Bundestagspräsidenten

Wolfgang Thierse für seine kulturpolitische Lebensleistung mit dem »Kulturroschen 2016«. Die Laudatio bei der Preisverleihung hält Kulturstatsministerin Monika Grütters.

17.3. NDR Das Satiremagazin »Extra 3« bringt einen Clip über den türkischen Präsidenten Erdogan nach der Melodie von Nenas »Irgendwie, irgendwo, irgendwann«, in dem etwa die Zeile vorkommt »Ein Journalist, der irgendwas verfasst, was Erdogan nicht passt, ist morgen schon im Knast«. Erdogan ließ daraufhin den deutschen Botschafter in Ankara einbestellen (22.3.).

18.3. Leipzig Das *Bundesverwaltungsgericht* entscheidet, dass der Rundfunkbeitrag verfassungsgemäß ist, zumindest soweit er private Haushalte betrifft.

20.3. Leipzig 260.000 Besucher*innen suchen vom 17. bis 20. März die »Leipziger Buchmesse« auf – 9.000 mehr als im Jahr zuvor. 2.250 Aussteller*innen aus 42 Ländern präsentieren ihre Neuheiten. Zentrale Themen an den Messeständen und in die Messe begleitenden Diskussionen sind die europäischen Werte im Zusammenhang mit Zuwanderung und Integration sowie die Meinungs- und Publikationsfreiheit.

23.3. Berlin Das Bundeskabinett verabschiedet den von Kulturstatsministerin Monika Grütters vorgelegten Entwurf für ein neues »Filmförderungsgesetz (FFG)«, das die Filmförderung effektiver und zukunftssicher machen soll. Der Entwurf war zuvor mit Verbänden und Institutionen im Filmbereich diskutiert worden. Er sieht erstmals eine geschlechtergerechte Besetzung der Gremien vor, die gleichzeitig verschlankt werden sollen. Außerdem sollen Fördermittel auf weniger Projekte konzentriert und die Auswahl verbessert werden. Die Mittel für die Drehbuchförderung werden deutlich erhöht.

24.3. Stockholm 27 Jahre nachdem der indisch-britische Schriftsteller Salman Rushdie für sein Werk »Die Satanischen Verse« mit der Fatwa belegt wurde, verurteilt das *Nobelpreis-Komitee* diese. Anlass dafür ist eine Erhöhung des Kopfgeldes für Rushdie durch Arabische Medien um 537.000 Euro. Die Fatwa gegen Rushdie und das dafür ausgesetzte Kopfgeld stelle einen klaren Verstoß gegen geltendes Völkerrecht dar und da die Fatwa zudem Strafe für ein literarisches Werk sein soll, verletze diese zudem das Recht auf freie Meinungsäußerung schwer, so das Komitee.

28.3. Karlsruhe/Paderborn Mit rund 850.000 Euro fördert die *Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)* in den nächsten drei Jahren die digitale wissenschaftliche Erfassung von Straßengraffiti durch das *Karlsruher Institut für Technologie* und die *Universität Paderborn*,

die ein bundesweites »Informationssystem Graffiti in Deutschland« (InGrid) anlegen wollen.

29.3. Ankara Abermals wird der deutsche Botschafter Martin Erdmann einbestellt. Die türkische Regierung beschwert sich darüber, dass Erdmann den Prozessauftritt (25.3.) gegen zwei Journalisten der Zeitung *Cumhuriyet*, Can Dündar und Erdem Gül, verfolgt hatte. Sie hatten über vermeintliche Waffenlieferungen des türkischen Geheimdienstes an Islamisten in Syrien berichtet. Ihnen wird Spionage und Verrat von Staatsgeheimnissen vorgeworfen, ihnen drohen lebenslange Haftstrafen.

April 2016

3.4. weltweit In Deutschland berichtet als erstes die Tagesschau über die »Panama Papers«, die von dem *International Consortium for Investigative Journalists (ICIJ)* ausgewertet wurden. Es handelt sich um peinliche Informationen über Offshore-Vermögen von Politiker*innen und Prominenten weltweit aus einem Datenleck aus einer Anwaltskanzlei in Panama, die auf Briefkastenfirmen spezialisiert ist.

7.4. Metz Kulturstatsministerin Monika Grütters und die französische Ministerin für Kultur und Kommunikation Audrey Azoulay unterzeichnen anlässlich des *Deutsch-Französischen Ministerrats* in Metz eine gemeinsame Erklärung zu Kultur und Medien. Beide bekräftigen darin ihre gemeinsamen Positionen zum Film, gegen den illegalen Handel mit Kulturgütern, zur Audiovisuellen Medien-Dienste-Richtlinie und zur Förderung des freundschaftlichen Umgangs beider Länder durch Kultur.

9.4. Warschau Das Warschauer *Museum der Geschichte der polnischen Juden (POLIN)*, das auf dem Gelände des einstigen Ghettos von Warschau errichtet wurde, gewinnt den »Europäischen Museumspreis«, mit dem das *Europäische Museums-Forum* jährlich herausragende neue Museen würdigt.

12.4. Hamburg Olaf Scholz, der Erste Bürgermeister der Stadt, gibt bekannt, dass die fünffach verschobene und ursprünglich für das Jahr 2010 vorgesehene Eröffnung der *Elbphilharmonie* auf dem Dach des Kaispeichers A am 11. Januar 2017 erfolgen soll.

13.4. Berlin Das *Auswärtige Amt* stellt in einem Forum »Menschen Bewegen« drei Tage lang erstmals das gesamte Spektrum der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik vor. Zum Auftakt kommen mehr als 300 Schüler*innen, Lehrer*innen und Schulleiter*innen aus über 30 Ländern zusammen, zum Abschluss werden die Ergebnisse bei einem bunten Publikumstag präsentiert. Künstler*innen und Expert*innen stellen in Workshops ihre Projekte vor.

13.4. Berlin Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages beschließt, die Planungen für das »Einheits- und Freiheitsdenkmal« am *Humboldtforum* zu stoppen. Als Grund wird der massive Kostenanstieg genannt, doch spielt wohl auch die fehlende Akzeptanz der Bevölkerung für die »Einheitswippe« eine Rolle bei dem Beschluss.

15.4. Berlin Bundeskanzlerin Angela Merkel gibt bekannt, dass sie in der Sache Erdogan – Böhmermann die Ermächtigung zur Strafverfolgung gemäß Paragraph 104 a des Strafgesetzbuchs erteilt hat. Gleichzeitig teilt sie mit, »dass unabhängig von diesem konkreten Verfahren die Bundesregierung der Auffassung ist, dass Paragraph 103 des Strafgesetzbuchs als Strafnorm zum Schutz der persönlichen Ehre für die Zukunft entbehrlich ist.«

19.4. Magdeburg Nach den Landtagswahlen in Sachsen-Anhalt im März wird das Land durch eine Koalition aus CDU, SPD und Bündnis 90/Die Grünen (Kenia-Koalition) regiert. Die Regierungsgeschäfte werden in acht Ministerien und der Staatskanzlei geführt. Ministerpräsident des Landes ist Dr. Reiner Haseloff (CDU). Staatssekretär für Kultur in der Staatskanzlei wird Dr. Gunnar Schellenberger.

21.4. Karlsruhe Der 1. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs entscheidet – nach dem Europäischen Gerichtshof im November 2015 (Reprobel-Urteil) –, dass Buchverlage nicht an den Einnahmen beteiligt werden dürfen, welche durch die Verwertungsgesellschaft VG Wort für die Urheber*innen eingezogen und ausgeschüttet werden. Die Verlage müssen bereits einbehaltene Gelder der letzten Jahre an die Urheber*innen (Autor*innen) auszahlen.

23.4. Dresden Die *Dresdner Sinfoniker* geben bekannt, dass die türkische Regierung von der EU-Kommission die Einstellung der Unterstützung des Gedenkkonzerts »Aghet« verlange, mit dem das Orchester am folgenden Wochenende an den türkischen Völkermord an den Armenier*innen erinnern will. Die EU-Kommission lehnt das ab, fordert das Orchester aber auf, nicht mehr von einem »Genozid« zu sprechen und löscht den Projekthinweis von ihrer Homepage. Einen Tag später wird wieder auf das Projekt hingewiesen.

23.4. Berlin Während einer Kundgebung vor der türkischen Botschaft in Berlin zitiert der Piratenpolitiker Bruno Kramm eine Passage aus dem umstrittenen Erdogan-Gedicht von Jan Böhmermann. Die Polizei schreitet ein, führt Kramm ab und löst die Kundgebung auf. Das Berliner Verwaltungsgericht hatte schon Mitte April eine Auflage der Polizei bestätigt, nach der Demonstranten vor der Botschaft nicht aus dem Gedicht zitieren dürfen.

23.4. weltweit Die Welt begeht den 1995 durch die UNESCO ausgerufenen »Welttag des Buches und des Urheberrechts«. Der Tag ist der Todestag von Shakespeare und Cervantes und soll auf die unverzichtbare Bedeutung des Buches auch in der Informationsgesellschaft hinweisen. Die Idee des Welttages geht auf eine katalonische Tradition zurück, den »Sankt-Jordi-Tag«, an dem auf den Straßen Buchstände aufgebaut werden und ein großes Volksfest rund um das Buch stattfindet.

27.4. Köln Der Verwaltungsrat des Deutschen Bühnenvereins wählt Marc Grandmontagne, Geschäftsführer der *Kulturpolitischen Gesellschaft*, zum neuen Geschäftsführenden Direktor. Grandmontagne wird damit am 1.1.2017 auf Rolf Bolwin folgen, der nach 25 Jahren in dieser Position Ende 2016 in den Ruhestand tritt. Michael Schröder wird zum stellvertretenden Geschäftsführenden Direktor wiedergewählt. Beide werden für fünf Jahre bestellt.

Mai 2016

3.5. Berlin Am »Internationalen Tag der Pressefreiheit« erscheint die *taz* als Sonderausgabe zur »Pressefreiheit in der Türkei« in deutscher und türkischer Sprache. Unter anderem schreiben türkische Journalist*innen, »wie die Repression im System Erdogan funktioniert«. Der »Internationale Tag der Pressefreiheit« erinnert seit 1994 an jedem 3. Mai an die Einschränkungen für die freie Berichterstattung in vielen Staaten der Welt.

3.5. Helsinki Für 2016 schreibt *Reporter ohne Grenzen Österreich* den »Press Freedom Award 2016 – A Signal to Europe« für polnische Journalist*innen aus. Die Situation der Journalist*innen in Polen habe sich durch die Einschränkung der Eigenständigkeit der öffentlich-rechtlichen Medien durch die rechtskonservative Regierung verschärft. Der Award wird seit 2001 durch die österreichische Sektion der NGO *Reporter ohne Grenzen* vergeben.

6.5. Aachen / Rom Papst Franziskus wird in Anwesenheit zahlreicher Politiker*innen Deutschlands in Rom der »Internationale Karlspreis der Stadt Aachen« für seine Verdienste um Europa und die europäische Einigung verliehen.

10.5. München An den Kabarettisten Claus von Wagner (»Die Anstalt«) wird der erste »Dieter-Hildebrandt-Preis« der Stadt München vergeben. Die Auszeichnung würdigt laut Angaben der Stadt anspruchsvolles politisches Kabarett und ersetzt in Würdigung des 2013 verstorbenen Kabarettisten Dieter Hildebrandt den bisher verliehenen »städtischen Kabarettpreis«.

10.5. Oberhausen Die »Internationalen Kurzfilm-tage« gehen mit einem Besucherrekord von über 20.000 Eintritten zu Ende. Es wurden 17 Preise verliehen.

11.5. Berlin Die Besucher*innenzahlen der Staatlichen Museen zu Berlin sind 2015 leicht von 3,9 Millionen (2014) auf 3,8 Millionen gesunken. Angesichts der gegenwärtigen Schließung der *Neuen Nationalgalerie* und der Teilschließung des *Pergamonmuseums* wegen Renovierung des Pergamonaltars wird dies als Erfolg angesehen.

11.5. Berlin Mit den Stimmen der Regierungskoalition beschließt der *Deutsche Bundestag* neue Regeln für WLAN-Netze. Damit soll die »Störerhaftung« abgeschafft werden, nach der die Anbieter von Hotspots bis dato für das Verhalten ihrer Nutzer*innen haften und derenthalb es hierzulande bisher wenige frei zugängliche Hotspots gibt.

11.5. Stuttgart Bei der ersten Sitzung des neugewählten *Baden-Württembergischen Landtags* wird die *Grüne* Muhterem Aras als erste muslimische Landtagspräsidentin gewählt. *Grüne*, *CDU*, *SPD* und *FDP* hatten sich darauf geeinigt, nur noch eine*n Stellvertreter*in zu wählen, wodurch jetzt kein einziger Oppositionsvertreter mehr in dem Gremium vertreten ist – ein bundesdeutsches Novum. Die *AfD* als stärkste Oppositionspartei hätte ansonsten Anspruch auf einen Stellvertreterposten gehabt.

12.5. Stuttgart Die im März gewählte Landesregierung von Baden-Württemberg nimmt ihre Arbeit auf. Erstmals in der Geschichte der Bundesrepublik ist die *CDU* Juniorpartner in einer von den *Grünen* geführten Regierung. Mit vier Ministerinnen und fünf Staatssekretärinnen gibt es in Baden-Württemberg so viele Frauen an der Landesspitze wie noch nie. Ministerpräsident bleibt Winfried Kretschmann (*Grüne*), Theresia Bauer (*Grüne*) übernimmt das Ressort Wissenschaft, Forschung und Kunst, Staatssekretärin der Ministerin wird die Kunsthistorikerin Petra von Olschowski.

12.5. Berlin Der »Deutsche Musikautorenpreis der GEMA« wird an Komponist*innen und Textdichter*innen für ihr herausragendes musikalisches Schaffen verliehen. Kulturstaatsministerin Monika Grütters fordert bei der Preisverleihung, den Text- und Tondichter*innen mehr Wertschätzung entgegenzubringen.

18.5. Mainz Die Ministerpräsidentin von Rheinland-Pfalz, Malu Dreyer, wird erneut in ihrem Amt bestätigt. Das neu geschaffene *Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur* soll durch den Präsidenten der *Hochschule Kaiserslautern*, den parteilosen Prof. Dr. Konrad Wolf geleitet werden. Den kultur-

politisch wichtigen Themen Medienlandschaft, neue Impulse für die Kultur, Stärkung des ländlichen Raumes, Vielfalt, Integration, digitale Zukunft, Bildung und Kulturelle Bildung werden im Koalitionsvertrag einzelne Kapitel gewidmet.

18.5. Düsseldorf Unter dem Titel »Faire Arbeitsbedingungen in den Darstellenden Künsten und der Musik?!« gibt die *Hans-Böckler-Stiftung* in Zusammenarbeit mit der *Kulturpolitischen Gesellschaft* und *art but fair* die Ergebnisse einer umfangreichen Umfrage heraus, die sich mit den Bedingtheiten von Arbeitsbedingungen in diesem Berufsbereich auseinandersetzt.

19.5. Berlin In einem Gründerzeitgebäude in Berlin-Schöneberg, das bereits mit Graffiti bemalt ist, soll das erste *Street Art Museum* Deutschlands entstehen. Herzstück des Museums soll die »Urban-Nation-Kunstsammlung« sein, die aus Schenkungen nationaler und internationaler Künstler*innen besteht. Neben Ausstellungen soll das Museum auch Förderungs-, Forschungs- und Diskussionsforum werden. Gefördert wird das Projekt aus Lottomitteln.

20.5. Asolo Dem Aktionskünstler Hermann Nitsch wird der »Internationale Preis der Kunstbiennale der norditalienischen Stadt« für sein Lebenswerk verliehen. Der Preis gilt als eine der wichtigsten Auszeichnungen für zeitgenössische Kunst in Italien, er wird von der Gesellschaft *Itaca Investimenti d'Arte* zusammen mit der Provinz Treviso und der Gemeinde Asolo vergeben. Tierschützer*innen hatten zum Boykott der »Kunstbiennale« aufgerufen. Nitsch sorgt mit seinem blutigen Orgien-Mysterien-Theater regelmäßig für Aufregung.

21.5. Berlin Anlässlich des »UNESCO-Welttages der kulturellen Vielfalt« verleiht Kulturstaatsministerin Monika Grütters den neuen »Sonderpreis für Projekte zur kulturellen Teilhabe geflüchteter Menschen«.

29.5. Verdun Gemeinsam eröffnen Frankreichs Staatspräsident Hollande und Bundeskanzlerin Merkel die aus Anlass des 100. Jahrestages neu gestaltete Verdun-Gedenkstätte (Mémorial). Ende des Ersten Weltkrieges waren 310.000 französische und deutsche Soldaten gefallen, davon 167.000 auf französischer, 143.000 auf deutscher Seite. Verdun wurde zum Inbegriff der Sinnlosigkeit des Ersten Weltkrieges.

31.5. Berlin Bundestagspräsident Norbert Lamert und der Sejm-Marschall der Republik Polen, Marek Kuchcinski, eröffnen im *Deutschen Bundestag* die Ausstellung »Polen und Deutsche – Geschichten eines Dialogs«.

Juni 2016

Sommer 2016 Halle (Saale) Der Stiftungsrat der *Kulturstiftung des Bundes* stellt für das bis 2024 laufende Programm »360° – Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft« 21 Millionen Euro zur Verfügung. Die KSB möchte mit ihrem Programm zu einem Sinneswandel beitragen und Veränderungsprozesse unterstützen, die Migrant*innen den Weg in die Kulturinstitutionen ebnen und für deren angemessene Repräsentation sorgen.

1.6. Deutschland Das »Verwertungsgesellschaftengesetz« tritt in Kraft und löst das »Urheberrechtswahrnehmungsgesetz« ab. Es regelt die Wahrnehmung von Urheberrechten und verwandten Schutzrechten durch Verwertungsgesellschaften sowie abhängige und unabhängige Verwertungseinrichtungen.

2.6. Berlin Der *Deutsche Bundestag* beschließt die »Armenien-Resolution«, mit der das historische Massaker während des Ersten Weltkrieges, bei dem ungefähr 1,5 Millionen Armenier*innen zu Tode kamen, als Völkermord eingestuft wird. Der gemeinsam von CDU, SPD und Grünen eingebrachte Antrag wird mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung angenommen. Der Völkermord fand im Gebiet des Osmanischen Reichs (heutige Türkei) statt, weshalb die Resolution zu Streitigkeiten zwischen der Bundesregierung und der türkischen Regierung führt.

7.6. Genshagen Bei der Verleihung des »BKM-Preises Kulturelle Bildung 2016« in der *Stiftung Genshagen* bei Berlin erklärt Kulturstaatsministerin Monika Grütters: »Der BKM-Preis Kulturelle Bildung, der heute bereits zum achten Mal verliehen wird, zeigt eindrucksvoll, welch große Kraft in unserer Gesellschaft steckt, gerade da, wo Ehrenamt Zusammenhalt stiftet«.

8.6. Berlin 28 Millionen Euro, 15 Millionen Euro mehr als im Vorjahr, stehen 2016 für die kulturelle Filmförderung aus dem Topf der *Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien* zur Verfügung. Die Gelder gehen zum Hauptteil in die Förderung der Produktion programmfüllender Spiel- und Dokumentarfilme mit dem Ziel der Stärkung künstlerisch herausragender Filme.

13.6. Frankfurt am Main Nach jahrelangen Diskussionen wird das erste Museum in Deutschland für die Epoche der Romantik in Frankfurt am Main errichtet. Es wird für 16 Millionen Euro (darin zahlreiche Privatspenden) direkt neben dem Geburtshaus Goethes gebaut und soll 2019 eröffnet werden. Das Museum soll die Sammlung des *Freien Deutschen Hochstifts* (eine überregionale Forschungseinrichtung, die Betreiberin des Frankfurter *Goethe-Hauses* ist) mit

Handschriften von Romantikern wie Novalis oder Joseph von Eichendorff beherbergen.

13.6. Berlin Infolge der Armenien-Resolution sehen sich elf Bundestagsabgeordnete türkischer Abstammung und deren Familien massiven Bedrohungen ausgesetzt und werden unter Polizeischutz gestellt. Die Integrationsbeauftragte der Bundesregierung, Aydan Özoguz, fordert die türkischen Verbände Deutschlands auf, sich gegen diese Drohungen zu stellen.

13.6. Bonn Die *Deutsche Welle* würdigt den Chefredakteur der türkischen Zeitung *Hürriyet*, Sedat Ergin, mit dem »Freedom of Speech Award«, der für das Recht auf die Stärkung freier Meinungsäußerung steht.

13.6. Hamburg / Berlin Die *Türkisch-Islamische Union (Ditib)* lädt Integrationsministerin Aydan Özoguz von einer Feier zum Fastenbrechen zum Ende des Ramadan aus, weil sonst ein »störungsfreier Ablauf des Essens nicht zu gewährleisten sei«. Anlass ist die Armenien-Resolution des *Deutschen Bundestages*. Aus gleichen Beweggründen wurde auch Bundestagspräsident Norbert Lammert wenige Tage zuvor von einer »Iftar-Feier« in Berlin eingeladen.

16.6. Berlin 42 internationale Architekturbüros werden am Realisierungswettbewerb für das in Berlin geplante *Museum des 20. Jahrhunderts* teilnehmen. Sie sollen bis September des Jahres einen architektonischen Entwurf für das Museumsgebäude sowie die freiraumplanerische Gestaltung des unmittelbaren Gebäudeumfelds am Kulturforum entwickeln. Das Preisgericht wird Ende Oktober über die eingereichten Entwürfe entscheiden. Der *Deutsche Bundestag* hatte Ende 2014 bis zu 200 Millionen Euro für den Neubau bereitgestellt.

17.6. bundesweit Unter dem Motto »Willkommen in Deutschland – Musik macht Heimat« findet bis zum 19. Juni zum achten Mal der bundesweite »Tag der Musik« statt. Der *Verband deutscher Musikschulen (VdM)* teilt mit, dass sich die öffentlichen Musikschulen, an denen 38.000 Fachlehrkräfte über 1,4 Millionen Schüler*innen an deutschlandweit 4.000 Standorten unterrichten, mit Konzerten, Aufführungen und vielfältigen weiteren musikalischen Aktionen beteiligen.

17.6. Berlin Kulturstaatsministerin Monika Grütters und die Vorsitzende der *Rundfunkkommission der Länder*, Ministerpräsidentin von Rheinland-Pfalz, Malu Dreyer, legen den »Bericht der Bund-Länder-Kommission zur Medienkonvergenz« vor. Der Bericht enthält Vorschläge für Anpassungen der deutschen und europäischen Medienordnung an die zunehmende Konvergenz im Medienbereich insbesondere

für die Bereiche Audiovisuelle-Mediendienste-Richtlinie, Kartellrecht / Vielfaltsicherung, Jugendschutz / Jugendmedienschutz, Plattformregulierung und Intermediäre.

21.6. Berlin Der *Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages* gibt 20 Millionen Euro für das »Denkmalschutz-Sonderprogramm 2016« frei. Diese stehen bundesweit für Instandsetzungen / Restaurationen an 138 kulturell bedeutsamen Denkmälern zur Verfügung. Es gab jedoch 2016 ein Antragsvolumen von circa 80 Millionen Euro. Das Denkmalschutz-Sonderprogramm fördert vor allem Kulturinstitutionen in den Regionen, ergänzt wird die Förderung durch Länder, Kommunen und Eigentümer*innen, die Mittel in gleicher Höhe beisteuern. Zu den 2016 geförderten Projekten zählen unter anderen der *Berliner Dom*, die *Friedenskirche* in Krefeld und das *Feuerschiff »Weser«*.

21.6. Berlin Kulturstaatsministerin Monika Grütters eröffnet gemeinsam mit dem Botschafter der Russischen Föderation, Wladimir M. Grinin, und Vertreter*innen der Gedenk- und Erinnerungskultur aus Anlass des 75. Jahrestags des deutschen Überfalls auf die Sowjetunion am 22. Juni 1941 die Ausstellung »Vernichtungskrieg gegen die Sowjetunion 1941–1945« am Potsdamer Platz.

Juli 2016

1.7. Hamburg / Bonn Die *Kulturpolitische Gesellschaft* feiert an ihrem Gründungsort ihren 40. Geburtstag. Unter den Schlagworten »Neue Kulturpolitik« und »Kultur für alle« entstand eine neue Bewegung, die sich in der *Kulturpolitischen Gesellschaft* formierte, um Kulturpolitik neu auszurichten, Kultur als Gesellschaftspolitik zu verstehen und sie mit dem Alltag der Menschen zu verbinden (Soziokultur).

5.7. Düsseldorf Für knapp 30 Millionen Euro erwirbt das Land Nordrhein-Westfalen 297 Kunstwerke, die in das Eigentum der *WestLB-Nachfolgerin Portigon* übergingen und bei denen zu befürchten war, dass sie ähnlich wie die Werke Warhols aus dem *Aachener Spielcasino* auf dem internationalen Auktionsmarkt versteigert werden sollten, obschon sie ursprünglich aus Mitteln der Steuerzahler*innen Nordrhein-Westfalens erworben wurden.

6.7. Berlin Kulturstaatsministerin Monika Grütters bewirkt in den Verhandlungen zum Bundeshaushalt 2017 eine deutliche Steigerung des Kulturhaushalts um 5,8 Prozent (74 Mio. Euro) im Vergleich zu 2016. Damit stehen 2017 1,35 Milliarden Euro für den Kulturbereich des Bundes bereit.

8.7. Berlin Der Bundesrat stimmt dem »Kultur-gutschutzgesetz« zu, das der Deutsche Bundestag am 23.6.2016 verabschiedet hat, so dass es am 1.8. 2016 in Kraft treten kann. Wesentliche Regelungen sind: Für Kunstobjekte aus Krisengebieten gelten verschärfte Einfuhrbedingungen. Kunstobjekte, die ins Ausland verkauft werden und älter als 75 Jahre und mindestens 300.000 Euro wert sind, bedürfen einer Ausfuhrgenehmigung. Kulturgut, das als »national wertvoll« eingestuft wird, kann zwar ins Ausland verkauft werden, darf die Bundesrepublik Deutschland jedoch nicht verlassen.

13.7. Berlin / München Der »Deutsche Jugendliteraturpreis«, der 1956 zum ersten Mal verliehen worden ist, wird anlässlich seines 60. Geburtstages erweitert: Zusätzlich zu den wechselnd vergebenen Auszeichnungen für ein Lebenswerk als deutschsprachige*r Autor*in, Illustrator*in oder Übersetzer*in im Bereich der Kinder- und Jugendliteratur wird es von 2017 an jeweils einen Nachwuchspreis (Sonderpreis für »Neue Talente«) geben.

17.7. Istanbul Die *UNESCO* nimmt siebzehn Bauwerke in sieben Ländern auf drei Kontinenten des Stararchitekten Le Corbusier in das »Weltkulturerbe« auf. Zwei Häuser gehören zur Stuttgarter Weißenhofsiedlung. Die Zahl der Welterbestätten in Deutschland beläuft sich damit auf 41.

21.7. Unterföhring Mit »Sky Arts HD« geht ein 24-Stunden Kunst- und Kulturprogramm auf Sendung, das mit Bildender Kunst, Architektur, Literatur, Tanz und klassischer Musik insbesondere die jüngere Zielgruppe erreichen will.

28.7. Darmstadt Das deutsche *PEN-Zentrum* verleiht seinen diesjährigen, mit 10.000 Euro dotierten »Hermann-Kesten-Preis«, mit dem verfolgte Autor*innen oder der Einsatz für sie gewürdigt werden, an die türkischen Journalisten Can Dündar und Erdem Gül, die für die regierungskritische Zeitung *Cumhuriyet* tätig sind und im Mai zu langen Haftstrafen wegen angeblichen Staatsgeheimnisverrats verurteilt wurden.

August 2016

8.8. Köln Der *Deutsche Bühnenverein* legt die »68. Ausgabe der Werkstatistik« für die Spielzeit 2014/2015 mit neuer Erhebungs-Struktur vor. Das geänderte Evaluations-Instrumentarium führt unter anderem dazu, dass der Dauerbrenner »Die Zauberflöte« von Wolfgang-Amadeus Mozart zum ersten Mal seine Spitzenposition abgeben muss, weil »Zauberflöten«-Bearbeitungen nun als je eigene Werke geführt werden. Spartenübergreifend verweist »Tschick«

nach Wolfgang Herrndorf (mit 52 Inszenierungen in Deutschland) die »Zauberflöte« als meistinszeniertes Werk auf den zweiten Platz.

11.8. Berlin Die »Künstlersozialabgaben-Verordnung 2017« wird im *Bundesgesetzblatt* veröffentlicht. Der Satz für 2017 sinkt von 5,2 auf 4,8 Prozent.

20.8. Oberhausen Im Ruhrgebiet findet der 1. Tag der Trinkhallen statt, mit dem die Region ihre Büdchen mit einem Kulturprogramm feiert. Klassik, Jazz, Poetry Slam, Kabarett, Kleinkunst und Literaturlesungen setzen die 50 von der *Ruhr Tourismus GmbH* (RTG) ausgewählten Buden mit über 300 Akteur*innen und mehr als 200 Helfer*innen in Szene. 130 weitere Kioske, die nicht von der RTG bespielt werden, stellen ein eigenes Programm auf die Beine.

22.8. Berlin Kulturstaaatsministerin Monika Grütters stellt für das Förderprogramm »Investitionen für nationale Kultureinrichtungen in Ostdeutschland« weitere 840.000 Euro zur Verfügung. Damit erhöht sich die Fördersumme für insgesamt 26 Projekte auf fast sechs Millionen Euro, darunter die Erweiterung der Dauerausstellung der *Gemäldegalerie Alte Meister* im *Semperbau Dresden*, die museale Herrichtung des Nordflügels der *Orangerie Gera* zur Präsentation des Spätwerks von Otto Dix oder Ausstattungs- und Instandsetzungsmaßnahmen des *Gerhart-Hauptmann-Hauses* auf der Insel Hiddensee.

22.8. Dresden Kulturstaaatsministerin Monika Grütters unterzeichnet gemeinsam mit Sachsens Ministerpräsidenten Stanislaw Tillich ein Finanzierungsabkommen über die institutionelle Förderung des UNESCO-Welterbes »Fürst-Pückler-Park Bad Muskau«, das als deutsch-polnisches Gemeinschaftsprojekt als Musterbeispiel für gutnachbarschaftliche Kulturbeziehungen gilt. Der jährliche Finanzierungsbeitrag beläuft sich auf jeweils (Bund / Land) mehr als eine Million Euro. Seit 2004 ist der Park als gemeinsames polnisch-deutsches Kulturerbe in der Welterbeliste der UNESCO gelistet.

29.8. Frankfurt am Main Der *Börsenverein des Deutschen Buchhandels*, das *P.E.N.-Zentrum Deutschland* sowie *Reporter ohne Grenzen* rufen zur Kampagne »Für das Wort und die Freiheit« (#FreeWordsTurkey) auf. Bundesregierung und EU werden aufgefordert, sich eindeutig zu Presse- und Meinungsfreiheit in der Türkei zu positionieren. Seit dem Putschversuch in der Türkei im Juli des Jahres wurden mindestens sechzig Journalist*innen und Autor*innen verhaftet und über 130 Medienhäuser geschlossen.

September 2016

2.9. Brüssel / Berlin Nach mehrjähriger Verfahrensdauer entscheidet die *Europäische Kommission*, dass Video-on-Demand-Anbieter mit Firmensitz im Ausland zur Filmabgabe nach dem »Filmförderungsgesetz (FFG)« herangezogen werden können. Damit soll verhindert werden, dass VoD-Anbieter einerseits Nutznießer*innen von Filmförderung in Deutschland werden und andererseits ihre Gewinne nicht oder nur minimal in Abgabeanlagen versteuern.

2.9. Köln Das Album »Sonny Black« des Deutsch-Rappers Bushido bleibt auf dem Index für jugendgefährdende Medien, auf den das 2014 erschienene Werk 2015 gesetzt wurde, bestätigt das *Verwaltungsgericht Köln*. Es befindet weiter, dass die Interessen des Jugendschutzes höher zu gewichten seien als die Kunstfreiheit.

12.9. Berlin Kulturstaaatsministerin Monika Grütters schaltet als Schirmherrin die barrierefreie und medienpädagogische Wissens- und Mitmachdatenbank »fragFINN« frei, die 6- bis 12-Jährigen den Weg zum Erwerb von Medienkompetenz ebnen soll. »fragFINN« ist Teil der Initiative »Ein Netz für Kinder« der *Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien* und wird von Unternehmen und Verbänden der Telekommunikations-, Internet- und Medienbranche getragen.

13.9. Bonn Der »Global Education Monitoring Report« (GEMR) mit dem Titel »Education for people and planet: Creating sustainable futures for all« der UNESCO wird vorgestellt. Er markiert den Auftakt einer neuen Berichtreihe zur weltweiten Umsetzung der Agenda »Bildung 2030«, die das Ziel verfolgt, nachhaltige Zukunft durch Bildung zu gestalten.

16.9. Zürich Gemeinsam veröffentlicht die *Initiative säkularer Muslime Deutschlands, Österreichs und der Schweiz* die »Deklaration säkularer Muslime« für einen offenen, friedlichen und neugierigen Islam als Teil Europas. Initiator der Deklaration ist Abdel-Hakim Ourghi, Leiter der islamischen Theorie und Religionspädagogik an der *Pädagogischen Hochschule Freiburg im Breisgau*, Unterzeichner*innen sind unter anderen Necla Kelek und Lale Akgün.

16.9. München Kulturstaaatsministerin Monika Grütters legt gemeinsam mit Ministerpräsident Horst Seehofer den Grundstein für das *Sudetendeutsche Museum*. Der Museumsbau wird durch den Bund sowie den Freistaat Bayern mit bis zu 30 Millionen Euro finanziert, davon entfallen auf den Bund zehn Millionen Euro. Die Museumseröffnung ist für 2018 geplant.

22.9. Berlin Der *Haushaltsausschuss* des *Deutschen Bundestages* bewilligt zusätzliche Mittel für ein neues Programm zur Sanierung und Modernisierung national bedeutsamer Orgeln. Das Programm dient dem Ziel, das kulturelle Erbe der mit Orgelmusik und Orgeldenkmälen verbundenen kulturellen Ausdrucksform zu bewahren und die Orgelbautradition in Deutschland zu schützen und zu stärken.

24.9. Neustadt an der Weinstraße Die Zahlung des Rundfunkbeitrags kann nicht aus religiösen beziehungsweise Gewissensgrundsätzen verweigert werden, entscheidet das Verwaltungsgericht und weist die Klage des Pastors einer evangelischen Freikirche auf Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht ab.

26.9. Bonn / Ankara Die *Deutsche Welle* reicht vor dem Zivilgericht in Ankara Klage gegen die Türkei ein. Anlass ist ein Interview des Journalisten Michel Friedman mit dem türkischen Minister für Jugend und Sport Akif Kılıc. Unmittelbar nachdem das Interview beendet war und Kılıc das Sendergebäude verlassen hatte, beschlagnahmten dessen Mitarbeiter das Videomaterial.

27.9. Den Haag Der *Internationale Strafgerichtshof* verkündet sein Urteil im Prozess um die Zerstörung der *UNESCO*-Welterbestätte in Timbuktu gegen Ahmad al-Faqi al-Mahdi, Mitglied der islamischen Milizen *Ansar Dine*. Er wird zu einer Freiheitsstrafe von 9 Jahren verurteilt, 2012 hatte er bei den Zerstörungen kultureller Stätten der Stadt Timbuktu in Mali mitgewirkt. Es ist das erste Mal, dass die Zerstörung von Kulturgütern durch ein internationales Strafgericht juristisch aufgearbeitet und als Kriegsverbrechen eingestuft wird.

Oktober 2016

5.10. Heidelberg Zum zweiten Mal werden mit dem »Deutschen Buchhandlungspreis« kleinere, inhabergeführte Buchhandlungen mit Sitz in Deutschland ausgezeichnet, die ein anspruchsvolles und vielseitiges literarisches Sortiment und / oder ein kulturelles Veranstaltungsprogramm anbieten, innovative Geschäftsmodelle verfolgen beziehungsweise sich im Bereich der Lese- und Literaturförderung für Kinder und Jugendliche engagieren.

7.10. Leipzig Unter dem Titel »Ein Schritt vor, zwei zurück« veröffentlicht der Leipziger Jugendclub *Conne Island* ein Papier, in dem er Probleme mit sexuellen und gewalttätigen Übergriffen sowie Diebstähle, die im Klub von Flüchtlingen gehäuft begangen worden seien, thematisiert. Der Club, der der linken Szene angehört, bot Flüchtlingen die Möglichkeit, für einen »Flüchtlingsuffziger« am Ccluble-

ben teilzuhaben. Es gibt vorübergehend überregionale mediale Aufmerksamkeit sowie Kritik aus der linken Szene.

10.10. Berlin Kulturstatsministerin Monika Grütters gibt den Empfehlungen der Jury folgend die geförderten Spielfilmvorhaben bekannt. Aus insgesamt 34 eingereichten Anträgen auf Spielfilmförderung werden in der Kategorie Produktionsförderung programmfüllende Spielfilmvorhaben 10 und aus 28 Anträgen in der Kategorie Drehbuchförderung sechs Vorhaben ausgewählt, die mit einem Gesamtvolumen von 3,7 Millionen Euro gefördert werden.

12.10. Paris Die *UNESCO* verabschiedet mit Zustimmung vieler Teilnehmerstaaten (sechs Staaten, darunter die Bundesrepublik Deutschland stimmen mit Nein, 24 Staaten enthalten sich, 26 stimmen zu) eine Resolution der Palästinenser zur Situation der Welterbe-Stätten im besetzten Gebiet Jerusalems, in der der Tempelberg Jerusalems als muslimische Stätte bezeichnet und nur mit dem muslimischen Namen benannt wird. Die Klagemauer wird arabisch »Buraq-Plaza« benannt. In einer zweiten Fassung werden abgemilderte Töne angeschlagen.

13.10. Stockholm Die *Schwedische Akademie* gibt den Gewinner des diesjährigen »Literaturnobelpreises«, der neben der Ehre mit über 800.000 Euro dotiert ist, bekannt. Es ist US-Singer-/Songwriter Bob Dylan.

14.10. Koblenz Mit seiner Beschwerde in Sachen Verfahrenseinstellung des *Mainzer Landgerichts* gegen den Comedian Jan Böhmmermann wegen seines »Schmähgedichts« scheitert der türkische Ministerpräsident Erdogan bei der *Generalbundesanwaltschaft*, die damit die Entscheidung des *Mainzer Landgerichts* bestätigt, das Verfahren einzustellen, da einzelne Äußerungen von Böhmmermann nicht ohne den Gesamtkontext zu werten seien. Der Gesamtkontext habe nicht auf eine Beleidigung Erdogans abgezielt.

17.10. Frankfurt am Main Mit dem »Deutschen Buchpreis« zeichnet die Stiftung des *Börsenvereins des Deutschen Buchhandels* zum Auftakt der »Frankfurter Buchmesse« Bodo Kirchhoff für seine Novelle »Widerfahrnis« aus.

18.10. Quito (Ecuador) Im Rahmen der Konferenz »Habitat III« wird der *UNESCO*-Weltbericht »Kultur: Urbane Zukunft« vorgestellt. Mehr als die Hälfte aller Menschen weltweit lebt heute in Städten. Der Weltbericht soll zeigen, wie Kultur zu nachhaltigen, sicheren und belastbaren Städten beitragen kann.

18.10. Frankfurt am Main Mit einem vorgetragenen Appell der in Istanbul inhaftierten türkischen Schriftstellerin Asli Erdogan eröffnet die 68. »Frankfurter Buchmesse«. Erdogan bemängelt darin die »unvor-

stellbare Rohheit«, mit der in der Türkei gegenwärtig vorgegangen werde, um »die Wahrheit zu töten«.

19.10. Frankfurt am Main 1996 protestierten zahlreiche Schriftsteller*innen, Autor*innen und Literat*innen mit der »Frankfurter Erklärung« gegen die aus ihrer Sicht fehlerhafte, überflüssige und milliardenteure Rechtschreibreform. Auf der 68. »Frankfurter Buchmesse« protestieren sie erneut mit einer »Frankfurter Erklärung nach 20 Jahren Rechtschreibreform. Die Unterzeichnenden appellieren an die Kultusministerkonferenz, die Schäden ihrer Reform zur Kenntnis zu nehmen und zur alten Rechtschreibung zurückzukehren. Unterzeichnende sind unter anderem Mario Adorf, Hans-Magnus Enzensberger, Elfriede Jelinek, Sten Nadolny und Reiner Kunze.

20.10. Berlin Der *Deutsche Bundestag* beschließt auf Antrag der Koalitionsfraktionen, das Kulturelle Bildungs-Programm »Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung« nach 2017 für weitere fünf Jahre fortzusetzen. Der Antrag auf Weiterentwicklung des Programms der Fraktion *Die Linke* wird abgelehnt. Das 2012 ins Leben gerufene Programm ist mit einem Förderumfang von 230 Millionen Euro für fünf Jahre das größte Förderprogramm des Bundes im Bereich der Kulturellen Bildung.

23.10. Frankfurt am Main Mit einem leichten Plus an Besucher*innenzahlen (278.000), 0,3 Prozent mehr im Vergleich zum Vorjahr, geht die 68. »Frankfurter Buchmesse« mit mehr als 7.000 Aussteller*innen aus 100 Ländern zu Ende. Die diesjährige Buchmesse zeigte sich insgesamt stark geprägt durch die politischen Krisen in der Welt, wobei insbesondere die Türkei und die allgemeine europäische Krise im Vordergrund von Lesungen, Diskussionen und Kritiken standen. Fachlich steht weiterhin der digitale Wandel in der Buchbranche im Vordergrund. Ehrengäste waren Flandern und die Niederlande.

24.10. Bonn Das *Institut für Kulturpolitik (IfK)* der *Kulturpolitischen Gesellschaft* feiert sein 20-jähriges Jubiläum und wird in einer Feierstunde durch Kulturstatsministerin Monika Grütters hinsichtlich des als förderungswürdig erachteten Ansatzes zur angewandten Kulturpolitikforschung gewürdigt. Das *IfK* sei zudem »kulturpolitischer Impuls- und Ideengeber«, der durch das Institut federführend ausgerichtete Kulturpolitische Bundeskongress »eine der wichtigsten kulturpolitischen Veranstaltungen in Deutschland«.

27.10. Straßburg Die jesidischen Menschenrechtsaktivistinnen Nadia Murad Basee und Lamija Adshi Baschar aus dem Irak erhalten den »Sacharow-Preis für geistige Freiheit 2016« des Europaparlaments.

28.10. Weimar Grundsteinlegung für das neue *Bauhaus-Museum*. In dem Neubau soll künftig die Weimarer Sammlung zur Vorgeschichte, Geschichte und Nachwirkung des Bauhauses präsentiert werden. Das Museum ist Bestandteil des Konzeptes »Kosmos Weimar« der *Klassik Stiftung Weimar* und soll zum 100. Jahrestag der Gründung des *Staatlichen Bauhauses*, im Frühjahr 2019, eröffnet werden. Der Bau wird durch ein Sonderinvestitionsprogramm finanziert, für das der Bund und das Land Thüringen insgesamt bis 2017 45 Millionen Euro zur Verfügung stellen.

29.–30.10. Bochum Über 37.000 Besucher*innen feiern am Eröffnungswochenende die Fertigstellung des *Anneliese Brost Musikforum Ruhr* mit einem Bürgerfest. Das Musikforum ist eine architektonisch außergewöhnliche Kombination der Spielstätte für die *Bochumer Symphoniker* und des künstlerisch-professionellen Schaffensraums für andere Musiker*innen – von kleinen Ensembles der *Musikschule Bochum* bis hin zu Jugendsymphonieorchester und Philharmonischem Chor.

31.10. Berlin Das von *Evangelischer Kirche*, Bund und Ländern, Kommunen und zivilgesellschaftlichen Organisationen kooperativ gestaltete 500. Reformationsjubiläumswort wird eröffnet. Für den Bund koordiniert die Kulturstatsministerin die Aktivitäten und stellt aus ihrem Etat für damit verbundene Kultur-Projekte und die Sanierung von Reformationsstätten seit 2011 und bis einschließlich 2017 circa 44 Millionen Euro zur Verfügung.

November 2016

1.11. Deutschland Mit Abschluss eines Lizenzvertrags werden die sieben Jahre andauernden juristischen Auseinandersetzungen zwischen der *GEMA* und *YouTube* beendet. Einige Tausend Musikvideos, die auf *YouTube* für Deutschland gesperrt waren, sind für die Nutzer*innen wieder zugänglich.

2.11. Bonn Aus Anlass des »Internationalen Tags gegen Straflosigkeit für Verbrechen an Journalisten« veröffentlicht die *UNESCO* einen Bericht, demnach alle fünf Tage ein*e Journalist*in umgebracht wird. Hinzu kommen Entführungen, willkürliche Verhaftungen und Folter. Lediglich acht Prozent der insgesamt 827 Todesfälle in den zurückliegenden zehn Jahren wurden aufgeklärt, so Wolfgang Schulz, Vorstandsmitglied der *Deutschen UNESCO-Kommission*.

3.11. Berlin Kulturstatsministerin Monika Grütters, Bundesinnenminister Thomas de Maizière, Bundesarbeitsministerin Andrea Nahles und Staatsministerin Aydan Özgöz rufen die »Initiative kultu-

relle Integration« ins Leben, die durch den *Deutschen Kulturrat* moderiert wird. Im Rahmen der Initiative werden die Beteiligten, darunter auch weitere Vertreter*innen aus Staat, Kultur und Zivilgesellschaft, die gegenwärtigen Herausforderungen für kulturelle Integration und gesellschaftlichen Zusammenhalt erörtern und angehen. Die Ergebnisse sollen zum *UNESCO-Welttag der kulturellen Vielfalt* am 21. Mai 2017 öffentlich vorgestellt werden.

3.11. Paris Für ihren Roman »Chanson Douce« erhält die französisch-marokkanische Autorin Leila Slimani die höchste literarische Auszeichnung Frankreichs, den »Prix Goncourt«. Dieser wird nur an ein Werk vergeben, das in französischer Sprache geschrieben und von einem frankophonen Verlag im Jahr der Preisverleihung veröffentlicht wird. Dotiert ist er lediglich mit symbolischen 10 Euro. Das Preis-Prestige garantiert den Preisträger*innen jedoch hohe Auflagen.

9.11. Berlin Der Präsident des *Deutschen Bundestages*, Norbert Lammert MdB, erhält den diesjährigen »Preis der *Deutschen Gesellschaft e. V.* für Verdienste um die deutsche und europäische Verständigung«. Die Laudatio hält der Berliner Historiker Prof. Dr. Heinrich August Winkler. Seit 2005 vergibt die *Deutsche Gesellschaft e. V.* jährlich ihren Preis für deutsche und europäische Verständigung an bedeutende Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens.

9.11. Berlin / München Die *VG Wort* beschließt auf einer Sitzung des Verwaltungsrates, die Rückforderung der zu Unrecht an sie gezahlten Beiträge im Umfang von circa 100 Millionen Euro von den Buch-, Presse- und Zeitschriften-Verlagen in die Wege zu leiten. Erforderlich ist die Rückforderung aufgrund eines Urteils des *Bundesgerichtshofs* vom 21.4.2016. Kulturstatsministerin Monika Grütters drückt in einer Pressemitteilung vom 9.11.2016 ihre Sorge um die Vielfalt der Verlagslandschaft in Deutschland aus.

10.11. Berlin Nach 2. und 3. Lesung beschließt der *Deutsche Bundestag* das neue »Filmförderungsgesetz (FFG)«. Es soll am 1. Januar 2017 in Kraft treten. Das neu strukturierte FFG sieht unter anderem vor, die Fördermittel auf weniger, dafür aber erfolgsversprechendere Filme zu konzentrieren, den Frauenanteil in Gremien zu erhöhen und als Spitzenförderung eine Drehbuchfortentwicklungsförderung einzuführen.

10.11. Berlin In den Beratungen zum Bundeshaushalt 2017 hat die Koalition von *CDU/CSU* und *SPD* einen wesentlichen Schwerpunkt auf die Kulturförderung gesetzt. Insgesamt haben die Haushälter*innen für die kommenden Jahre zusätzlich über 660 Millionen Euro beschlossen. Gegenüber dem Entwurf der Bundesregierung steigt im parlamentarischen

Verfahren der Etat für Kultur und Medien für das Jahr 2017 um 266,8 Millionen Euro (19,5%) und beläuft sich nun auf circa 1,63 Milliarden Euro. Beschlossen wurde u. a. ein neues »Denkmalschutz-Sonderprogramm« mit zusätzlichen 70,5 Millionen Euro, die *Deutsche Welle* bekommt zusätzlich insgesamt 23,9 Millionen Euro, mit 15 Millionen Euro wird ein Verbundprojekt »Digitale Strategien für deutsche Museen« gefördert, und für die Sanierung des *Berliner Ensembles* stehen 10 Millionen Euro zur Verfügung.

10.11. Berlin Kulturstatsministerin Monika Grütters stellt in Kooperation mit den Ländern und den kommunalen Spitzenverbänden Kernpunkte der Weiterentwicklung der seit 2003 bestehenden »Beratenden Kommission im Zusammenhang mit der Rückgabe NS-verfolgungsbedingt entzogener Kulturgüter, insbesondere aus jüdischem Besitz« vor.

11.11. Brüssel Die griechische Küstenstadt Elefsina soll »Europas Kulturhauptstadt 2021« werden. Der Ort setzt sich gegen seine Mitstreiter Rhodos und Kalamata durch. Den Titel teilt sich Elefsina mit Timisoara (Temeswar) in Rumänien und Novi Sad in Serbien (EU-Beitrittskandidat).

14.11. Istanbul Am Rande der Buchmesse, bei der Deutschland als Gastland auftritt, bringen mit einer Protestkundgebung vor dem Frauengefängnis in Istanbul deutsche Verleger*innen und Schriftsteller*innen ihre Solidarität mit der inhaftierten türkischen Autorin Asli Erdogan zum Ausdruck.

14.11. Berlin Das *Berliner Kammergericht* urteilt letztinstanzlich, dass die Verwertungsgesellschaft *GEMA* einen Teil der Einnahmen aus Urheberrechten von Komponist*innen und Texter*innen nicht mehr, wie bisher üblich, an Musikverlage ausschütten darf. Den Musikverlagen drohen damit Einnahmeverluste in Millionenhöhe.

14.11. Mönchengladbach Museum des Jahres 2016 ist das *Städtische Museum Abteiberg* in Mönchengladbach. Die Sammlungsbestände internationaler Kunst seit den 1960er Jahren sowie hochkarätige Ausstellungen machen das Haus gemäß der Auffassung der auszeichnenden deutschen Sektion des *Internationalen Kunstkritikerverbandes AICA* zu einer der renommiertesten Adressen für Gegenwartskunst in Deutschland.

15.11. bundesweit Die radikal-islamistische Organisation *Die wahre Religion* wird bundesweit verboten. Die Organisation soll jahrelang Propaganda für den Dschihad und die Terrormiliz *Islamischer Staat (IS)* gemacht haben. Im Rahmen der Koran-Verteilaktion »Lies!« in deutschen Fußgängerzonen und anderen Aktionen sollen 140 jugendliche Menschen radika-

liert worden und in die IS-Kampfgebiete in Syrien und den Irak gereist sein.

17.11. Berlin/Rom Papst Franziskus erhält den Medienpreis »Bambi« (»Millennium«) für seine gelebte Nächstenliebe. Der Preis wird nach Rom gesandt. Der ehemalige Bundespräsident Horst Köhler hält die Laudatio.

17.11. München Mit der *Hochschule für Fernsehen und Film* als Gastgeberin und Kooperationspartnerin verleiht Kulturstatsministerin Monika Grütters den »Deutschen Kurzfilmpreis 2016«.

18.11. Los Angeles/Berlin Die Bundesrepublik Deutschland erhält den Zuschlag und erwirbt die ehemalige Villa des Schriftstellers Thomas Mann, der hier seine Exiljahre verbrachte. Es soll eine Künstlerresidenz in dem Haus entstehen.

18.11. Berlin Die *Forschungsstelle »Entartete Kunst«* an der *Freien Universität Berlin* wird auch 2017 aus dem Haushalt der Kulturstatsministerin finanziert. Sie sei ein unverzichtbarer Bestandteil der Provenienzforschung. Die Forschungsstelle wurde 2003 auf Initiative der *Ferdinand-Möller-Stiftung* gegründet und ist seitdem Anlaufstelle für Provenienzforscher*innen, Museumsleute und Privatsammler*innen.

23.11. Berlin In der Bundestagsdebatte zum Kulturhaushalt 2017 loben alle Redner*innen in ihren Beiträgen die Steigerung des Haushaltsansatzes durch Kulturstatsministerin Monika Grütters und die nochmalige Anhebung durch den *Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestags*. Weitere Themen sind die Meinungs- und Pressefreiheit, die in vielen Ländern bedroht und eingeschränkt ist, und der Stopp des Einheits- und Freiheitsdenkmals.

24.11. Berlin Der »Monitoringbericht zur Kultur- und Kreativwirtschaft 2016« zeigt: Die Branche wächst weiter. Umsatz, Zahl der Unternehmen und Erwerbstätigen sowie die Wertschöpfung der Branche nehmen weiter zu. Mehr als 250.000 Unternehmen mit über einer Million Erwerbstätigen, davon 834.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (3,2% mehr als im Vorjahr), erwirtschafteten 2015 einen Umsatz von 150 Milliarden Euro (+ 2,4%).

29.11. Halle Unter Vorsitz von Kulturstatsministerin Monika Grütters beschließt der Stiftungsrat der *Kulturstiftung des Bundes*, die »Leuchtturmprojekte« in Deutschland bis 2022 weiter zu fördern und die Etats zu erhöhen. Insgesamt werden 41,5 Millionen Euro verabschiedet.

30.11. Addis Abeba Der *Zwischenstaatliche Ausschuss zum Immateriellen Kulturerbe* nimmt die Idee und Praxis der Genossenschaft als ersten deutschen Beitrag

in die Repräsentative Liste des »Immateriellen Kulturerbes« auf.

30.11. Berlin Das Sammlerehepaar Pietzsch schenkt seine millionenschwere Kunstsammlung endgültig dem Land Berlin. Bedingung für die Schenkung ist eine angemessene Präsentation. Die Schenkung umfasste etwa 150 Gemälde, Zeichnungen und Skulpturen der Klassischen Moderne mit einem Schätzwert von 120 Millionen Euro. Darunter sind Werke von Max Ernst, Salvador Dalí und Mark Rothko.

30.11. Berlin Der *Deutsche Bundestag* bewilligt zusätzliche 8,2 Millionen Euro zur Förderung der Rock-, Pop- und Jazzmusik in Deutschland. Mit den zusätzlichen Mitteln sollen neben der »Initiative Musik und jazzahead!« das »Reeperbahn Festival« in Hamburg, die »c/o pop« in Köln, das *Musicboard Berlin* sowie die *Deutsche Rockmusik Stiftung* gestärkt werden. Der Etat des Spielstättenprogrammpreises »APPLAUS« wird von einer auf zwei Millionen Euro verdoppelt.

Dezember 2016

1.12. Berlin Kulturstatsministerin Monika Grütters gibt bekannt, dass es in mehrjährigen Verhandlungen mit der *Europäischen Kommission* gemeinsam mit dem *Bundeswirtschaftsministerium* und den Ländern gelungen sei, dass die Sonderrolle der Kultur künftig im EU-Beihilferecht umfänglich anerkannt wird.

1.12. Addis Abeba Das *UNESCO-Komitee für Immaterielles Kulturerbe* nimmt weitere 17 traditionelle Fertigkeiten und Wissensformen in die Liste des immateriellen Kulturerbes der Menschheit auf. Neben der Falknerei in Deutschland und weiteren Ländern gehören dazu beispielsweise Yoga in Indien, das internationale »Fisch- und Kulturfestival Argungu« in Nigeria und der Kuresi-Kampfsport in Kasachstan.

3.12. Abu Dhabi Kulturerbestätten, die durch Terrorismus und kriegsähnliche Konflikte gefährdet werden, sollen künftig besser geschützt werden. Vertreter*innen von mehr als vierzig Staaten unterstützen dies in der Abschlusserklärung auf einer von Frankreich und den Vereinigten Arabischen Emiraten initiierten Konferenz. Es wird ein Hilfsfonds zum Schutz und zur Restauration der betreffenden Güter eingerichtet.

8.12. Berlin Die erste rot-rot-grüne Landesregierung unter Führung der *SPD* und des bisherigen Regierenden Oberbürgermeisters von Berlin, Michael Müller (*SPD*), ist offiziell im Amt – mit einem unterzeichneten Koalitionsvertrag, der 200 Seiten umfasst. Müller übernimmt zusätzlich das Amt des Wissenschaftssenators, sein bisheriges Amt als Kultursena-

tor geht an Klaus Lederer, den Landesparteichef der Linken.

9.12. Wiesbaden Die *Gesellschaft für deutsche Sprache* (GfdS) wählt den Begriff »postfaktisch« zum »Wort des Jahres« 2016. Zur Begründung heißt es, das Kunstwort nehme Bezug darauf, dass es in politischen und gesellschaftlichen Diskussionen zunehmend um Emotionen anstelle von Fakten gehe.

15.12. München Im Rechtsstreit um den Nachlass von Cornelius Gurlitt bestätigt das *Oberlandesgericht München* die Gültigkeit seines Testaments. Die Sammlung, die circa 1.500 bedeutende Werke umfasst, kann damit an das *Kunstmuseum Bern* gehen. Kulturstaatsministerin Monika Grütters begrüßt die Entscheidung.

16.12. Berlin In der letzten Debatte des Jahres sprechen sich alle Redner*innen in ihren Beiträgen im *Deutschen Bundestag* für ein weltoffenes Deutschland aus. In der Aussprache zum Antrag der *CDU/CSU*- sowie der *SPD*-Bundestagsfraktion »Kultur baut Brücken – Der Beitrag von Kulturpolitik zur Integration«

wird Kunst und Kultur als wichtiger Beitrag zur Integration benannt.

16.12. Brüssel Die *Europäische Kommission* leitet ein öffentliches Konsultationsverfahren zur Schaffung einer *EU*-weit einheitlichen Einfuhrregelung für Kulturgut aus Nicht-*EU*-Staaten ein. Ziel ist es, ähnlich den bereits seit 23 Jahren geltenden Ausfuhrbestimmungen nun auch für alle *EU*-Mitgliedstaaten einheitliche und verbindliche Maßstäbe für die Einfuhr von Kulturgut aus Nicht-*EU*-Staaten in den *EU*-Binnenmarkt festzulegen.

27.12. Berlin Die geplante Berliner Ausstellung der »Teheraner Sammlung« wird endgültig abgesagt. Konservative im Iran sahen in der Ausleihe der im Auftrag von Schah-Gattin Farah Diba zusammengetragenen Sammlung eine Aufwertung des 1979 gestürzten Schah-Regimes. Das deutsche *Außenministerium* wolle trotz der Absage an der Idee festhalten, durch Kulturaustausch mit Ländern wie Iran ins Gespräch zu kommen.